



## Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern

### Personal im öffentlichen Dienst

Stand: 30.06.2015

Bestellnummer:  
3L302



SACHSEN-ANHALT

**Herausgabemonat:** März 2017

**Zu beziehen durch das**

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

**Preis:** 7,00 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6L302)

**Inhaltliche Verantwortung:**

Dezernat: Finanzen, Personal, Justiz  
Frau Dechant  
Telefon: 0345 2318-259

**Auskünfte erhalten Sie unter:**

Telefon: 0345 2318-777  
Telefon: 0345 2318-715  
Telefon: 0345 2318-716  
  
Telefax: 0345 2318-913  
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>  
E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Vertrieb:**

Telefon: 0345 2318-718  
E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Druck:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2017

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

**Bibliothek und Besucherdienst** (Merseburger Straße 2):

Montag bis Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr - möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714  
E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

# Statistischer Bericht

Personal im  
öffentlichen Dienst

Stand: 30.06.2015

## Inhaltsverzeichnis

Seite

	Methodische Erläuterungen	4
	Abkürzungsverzeichnis	8
	Zeichenerklärung	8
1	Beschäftigte der öffentlichen Arbeitgeber am 30. Juni 2015	9
1.1	Öffentlicher Dienst und öffentlich bestimmte Einrichtungen in privater Rechtsform	9
1.1.1	Gesamtübersicht nach dem Beschäftigungsbereich	9
1.1.2	Beschäftigte des Landesbereiches nach dem Aufgabenbereich	10
1.1.3	Beschäftigte des kommunalen Bereiches nach dem Aufgabenbereich	11
1.2	Öffentlicher Gesamthaushalt und sonstige öffentliche Einrichtungen	12
1.2.1	Gesamtübersicht nach Ebenen	12
1.2.2	Beschäftigte der öffentlichen Arbeitgeber nach dem Zusammenfassungsschlüssel (A-Nummer)	13
2	Beschäftigte des öffentlichen Dienstes am 30. Juni 2015	14
2.1	Beschäftigte nach dem Beschäftigungsverhältnis und Beschäftigungsbereich	14
2.2	Beschäftigte nach dem Alter und Beschäftigungsbereich	15
2.3	Beschäftigte nach dem Arbeitsort in Sachsen-Anhalt und Beschäftigungsbereich	16
3	Beschäftigte des öffentlichen Dienstes im Landesbereich am 30. Juni 2015	17
3.1	Beschäftigte nach ausgewählten Aufgabenbereichen und dem Beschäftigungsverhältnis	17
3.2	Vollzeitäquivalente nach ausgewählten Aufgabenbereichen und dem Beschäftigungsverhältnis	18
4	Beschäftigte des öffentlichen Dienstes im kommunalen Bereich am 30. Juni 2015	19
4.1	Beschäftigte nach ausgewählten Aufgabenbereichen und dem Beschäftigungsverhältnis	19
4.2	Vollzeitäquivalente nach ausgewählten Aufgabenbereichen und dem Beschäftigungsverhältnis	20
5	Beschäftigte des öffentlichen Dienstes im Bereich der Sozialversicherung am 30. Juni 2015	21
5.1	Beschäftigte nach dem Beschäftigungsverhältnis	21
5.2	Beschäftigte nach dem Arbeitsort	21
5.3	Vollzeitäquivalente nach dem Arbeitsort	22
6	Entwicklung des Personalstandes	23
6.1	Beschäftigte des öffentlichen Dienstes	23
6.2	Vollzeitbeschäftigte des öffentlichen Dienstes	24
6.3	Teilzeitbeschäftigte des öffentlichen Dienstes	25
7	Personal des unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienstes am 30. Juni 2015	27
7.1	Personal nach dem Beschäftigungsbereich, Umfang, Art und Dauer des Dienstverhältnisses	27
7.2	Personal nach dem Beschäftigungsbereich und der Art des Dienstverhältnisses in Altersteilzeit	28
7.3	Entwicklung des Personals nach dem Beschäftigungsbereich am 30. Juni	29

## **Noch: Inhaltsverzeichnis**

Seite

8	Entwicklung des Personals des unmittelbaren öffentlichen Dienstes am 30. Juni	30
8.1	Entwicklung des Personals im Kernhaushalt des Landes nach ausgewählten Aufgabenbereichen	30
8.1.1	Entwicklung des Personals des Landes nach dem Aufgabenbereich in Personen	30
8.1.2	Entwicklung des Personals des Landes nach dem Aufgabenbereich in Vollzeitäquivalenten	33
8.2	Entwicklung des Personals der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Gebietskörperschaftsgruppen und Größenklassen	36
8.3	Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2015	37
9	Personal der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform	50
9.1	Entwicklung des Personals am 30. Juni	50
9.2	Personal der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung nach Beschäftigungsbereichen am 30. Juni 2015	50
9.3	Personal der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung nach Aufgabenbereichen am 30. Juni 2015	51
A1	Qualitätsbericht	

## Methodische Erläuterungen

Die **Personalstandstatistik** liefert Daten über die Beschäftigten der öffentlichen Arbeitgeber, die am 30. Juni eines Jahres in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis mit der jeweiligen Einrichtung stehen.

Erfasst werden folgende **Erhebungsmerkmale**:

1. Geburtsmonat und -jahr
2. Geschlecht
3. Art, Umfang und Dauer des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses
4. Laufbahngruppe, Einstufung, Stufe der Bezügetabelle, Stufe des Familienzuschlags, Bruttoeinzüge im Berichtsmonat (Juni)
5. Dienst- oder Arbeitsort sowie bei den in einem Dienstverhältnis stehenden Personen der Wohnort
6. Kapitel und Aufgabenbereich

Für Beschäftigte bei privatrechtlichen Einheiten gilt ein eingeschränkter Merkmalskatalog. Hier werden nur zusammengefasste Daten zu den Merkmalen Art, Umfang und Dauer des Arbeitsvertragsverhältnisses sowie Geschlecht, Aufgabenbereich und Arbeitsort erfasst.

Die **öffentlichen Arbeitgeber** entsprechen dem öffentlichen Bereich in den Finanzstatistiken und umfassen neben dem öffentlichen Dienst auch die Einrichtungen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung.

Zum **öffentlichen Dienst** des Landes gehören das Land, die Gemeinden/Gemeindeverbände, die Sozialversicherungsträger und andere öffentlich bestimmte rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform.

Den staatlichen **Aufgabenbereichen** liegen die Funktionskennziffern der staatlichen Haushaltssystematik zu Grunde. Im kommunalen Bereich wird der Produktrahmen für das doppelte Rechnungswesen verwendet. Bei kameralem Rechnungswesen basieren die Aufgabenbereiche auf den Gliederungsnummern der kommunalen Haushaltssystematik.

Unter **Kernhaushalten** versteht man alle Ämter, Behörden, Gerichte und Einrichtungen, für die in den Haushaltsplänen die Ausgaben und Einnahmen brutto veranschlagt und Personalausgaben ausgewiesen werden.

Der Begriff **Sonderrechnungen** wird in den Finanz- und Personalstatistiken als Synonym für rechtlich unselbständige Einheiten in öffentlich-rechtlicher Rechtsform verwendet, die über eine eigene Wirtschafts- bzw. Rechnungsführung verfügen, deren

Einnahmen und Ausgaben also nicht im Haushaltsplan des Kernhaushaltes enthalten sind.

Zu den **Sonstigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform** gehören rechtlich selbständige Körperschaften, Anstalten und öffentlich-rechtliche Stiftungen, die unter Aufsicht des Landes oder der Gemeinden/Gemeindeverbände stehen, einschließlich Zweckverbände. Kirchen, Geschäftsbanken, Rundfunk- und Fernsehanstalten zählen nicht zu den öffentlichen Einrichtungen, Gleiches gilt auch für Kammern und Verbände mit überwiegend nicht öffentlichen Mitgliedern.

**Einrichtungen in privater Rechtsform** gehören zu den Erhebungseinheiten, wenn die öffentliche Hand mit mehr als 50 von Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

**Privatrechtliche Stiftungen** gehören zu den Erhebungseinheiten, soweit sie öffentliche Aufgaben mit hauptamtlichem Personal wahrnehmen und die öffentliche Hand auf Grund der Stiftungssatzung oder anderer Vorschriften beherrschenden Einfluss hat.

In der Personalstandstatistik umfasst der **öffentliche Dienst** das Personal aller Kernhaushalte, Sonderrechnungen und der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform.

**Extrahaushalte** umfassen alle öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die im Sinne des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung (ESVG 95) zum Sektor Staat zählen. Dafür müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

1. Es muss sich um eine institutionelle Einheit handeln
2. Diese institutionelle Einheit muss vom Staat kontrolliert werden (öffentliche Kontrolle)
3. Diese institutionelle und öffentlich kontrollierte Einheit muss überwiegend vom Staat finanziert werden (öffentliche Finanzierung)

Der **unmittelbare öffentliche Dienst** umfasst die Kernhaushalte und Sonderrechnungen des Landes, der Gemeinden/Gemeindeverbände und Zweckverbände. Hierzu gehören Ämter, Behörden, Gerichte und rechtlich unselbständige Einrichtungen (z. B. Eigen- und Landesbetriebe).

Zum **mittelbaren öffentlichen Dienst** zählen Sozialversicherungsträger und andere Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform, die unter der Rechtsaufsicht des Landes oder der Gemeinden/Gemeindeverbände stehen.

**Vollzeitbeschäftigte** sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche volle Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Altersteilzeit, auch wenn sie sich in der Arbeitsphase des Blockmodells befinden.

**Teilzeitbeschäftigte** sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt (einschl. aller Altersteilzeitbeschäftigten unabhängig vom gewählten Modell).

Die **Altersteilzeit** ermöglicht älteren Beschäftigten eine frühere Beendigung des aktiven Berufslebens (Blockmodell) oder einen gleitenden Übergang in den Ruhestand (Teilzeitmodell). Altersteilzeit kann überwiegend mit Beschäftigten, die das 55. Lebensjahr vollendet haben, vereinbart werden. Während der Gesamtlaufzeit der Altersteilzeit wird die Arbeitszeit auf die Hälfte der bisherigen Arbeitszeit reduziert. In der Personalstandstatistik werden alle Altersteilzeitbeschäftigten als Teilzeitbeschäftigte nachgewiesen, unabhängig davon, welches Modell gewählt wurde und in welcher Phase sie sich befinden.

#### **Phasen der Altersteilzeit im Blockmodell:**

Beim Blockmodell der Altersteilzeit wird in der ersten Hälfte der gesamten Altersteilzeit die vorherige Arbeitszeit bei gekürzten Bezügen beibehalten (Arbeitsphase). In der zweiten Hälfte der Altersteilzeit ist der Beschäftigte vom Dienst freigestellt (Freistellungsphase). Die gekürzten Bezüge werden dabei weiter gezahlt.

#### **Altersteilzeit im Teilzeitmodell:**

Beim Teilzeitmodell der Altersteilzeit beträgt die Arbeitszeit über die gesamte Laufzeit der Altersteilzeit die Hälfte der vorherigen Arbeitszeit bei gekürzten Bezügen.

#### **Arbeitszeitfaktor:**

Der Faktor gibt den Umfang der vereinbarten Arbeitszeit, bezogen auf die Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten, an. Bei Lehrkräften gilt die entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden. Der Arbeitszeitfaktor wird zur Berechnung der Vollzeitäquivalente verwendet.

#### **Vollzeitäquivalente:**

Bei der Ermittlung von Vollzeitäquivalenten werden Teilzeitbeschäftigte nur mit ihrem Anteil an der Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten berücksichtigt. Beschäftigte in Altersteilzeit fließen jeweils mit der Hälfte ihrer regulären Arbeitszeit ein, unabhängig davon, ob sie sich in der Arbeits- oder Freistellungsphase befinden.

#### **Ohne Bezüge Beurlaubte:**

Beschäftigte, die beispielsweise zur Betreuung von Kindern (z. B. Elternzeit) oder pflegebedürftigen Angehörigen, für eine Tätigkeit außerhalb der Verwaltung des Dienstherrn, aus Arbeitsmarktgründen oder zur Bewerbung um ein Mandat oder zur Ausübung eines Mandats ohne Bezüge beurlaubt werden.

#### **Geringfügig Beschäftigte:**

Beschäftigungsverhältnisse im Sinne der Sozialversicherung (§ 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV), wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung regelmäßig im Monat 450 Euro nicht übersteigt. Es sind nur geringfügig Beschäftigte enthalten, bei denen es sich um die einzige Erwerbsquelle handelt. Personen, die Freiwilligendienste ableisten oder „Arbeitsgelegenheiten mit Aufwandsentschädigung“ (Ein-Euro-Jobs) wahrnehmen, sind generell nicht in der Personalstandstatistik enthalten.

#### **Öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis:**

Unter dem Begriff werden hier Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter sowie Bezieherinnen und Bezieher von Amtsgehalt zusammengefasst.

#### **Dienstordnungsangestellte:**

Angestellte mit Beamtenbesoldung, die aufgrund einer Dienstordnung bei einem Sozialversicherungsträger beschäftigt sind, bezeichnet man als Dienstordnungsangestellte. Sie werden, wenn nichts anderes angegeben ist, bei den Arbeitnehmern nachgewiesen.

#### **Arbeitnehmer:**

In einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte sind Arbeitnehmer. Hierunter fallen Angestellte, nicht aber Beamtinnen und Beamte. Arbeitnehmer in Ausbildung und mit Zeitvertrag sind jeweils enthalten.

#### **Personal in Ausbildung:**

Beamtinnen und Beamte in Ausbildung sind Beamtinnen und Beamte, die den vorgeschriebenen bzw. üblichen Vorbereitungsdienst ableisten (Referendare, Inspektoren- und Assistentenanwärter). Zu den Arbeitnehmern in Ausbildung gehören Auszubildende für Berufe nach dem Berufsbildungsgesetz, ferner Pflegepersonal in Ausbildung, Referendare, die den Vorbereitungsdienst im Angestelltenverhältnis ableisten, Personen, die für eine Ausbildung im Beamtenverhältnis vorbereitet werden (z. B. Dienstanfänger) und Praktikanten mit Ausbildungsvertrag (Berufspraktikanten im Anerkennungsjahr).

#### **Arbeitnehmer mit Zeitvertrag:**

Arbeitnehmer in einem befristeten privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis. Auszubildende werden in

der Personalstandstatistik gesondert ausgewiesen und sind nicht in der Zahl der Arbeitnehmer mit Zeitvertrag enthalten.

**A-Nummer:**

Die A-Nummern dienen der Zusammenführung der staatlichen und kommunalen Aufgabenbereiche (der Funktionskennziffern der Staatsfinanzen und der Gliederungsnummern der Kommunalfinanzen bzw. der kommunalen Produkte).

**Geheimhaltung:**

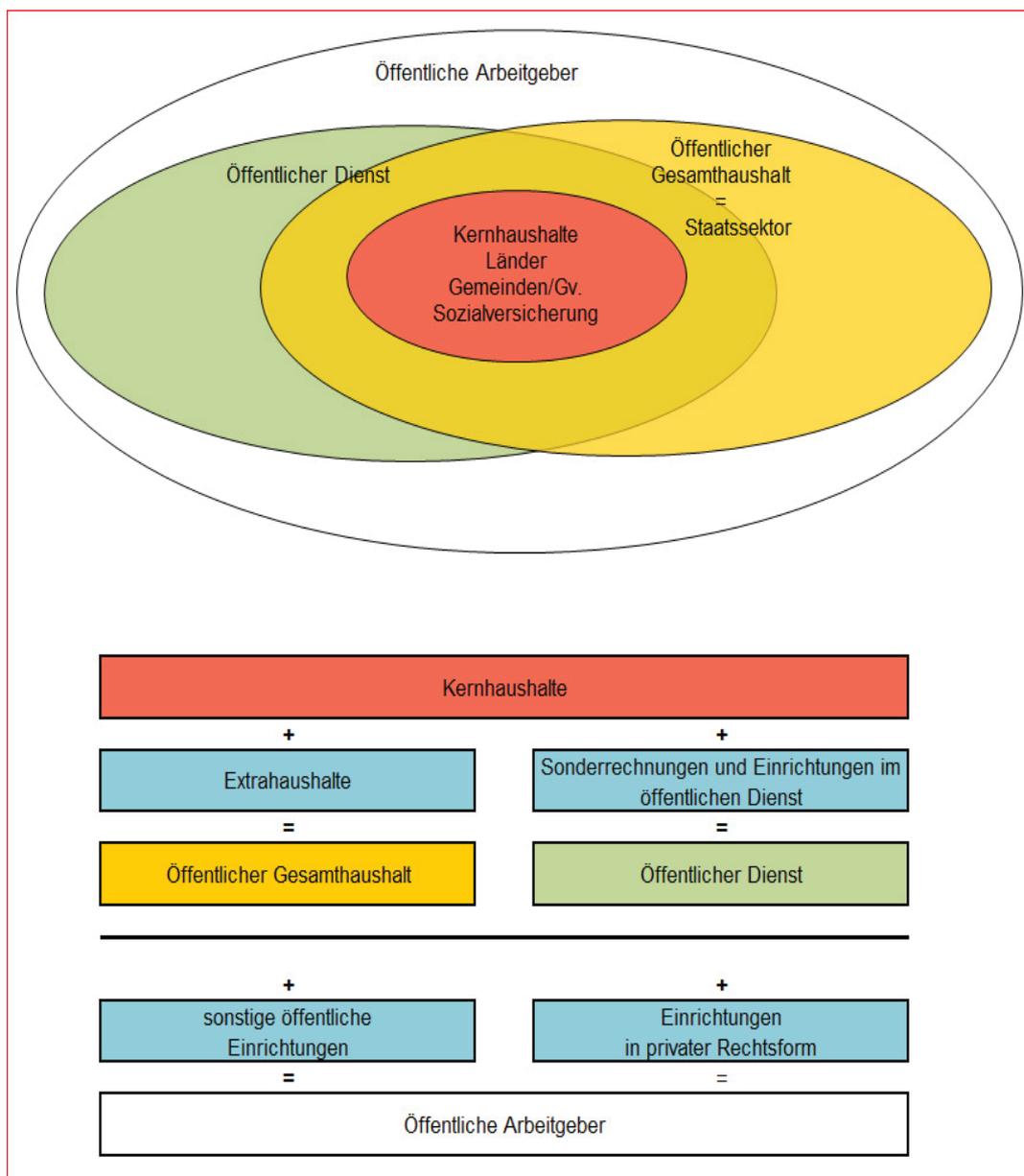
Zur Gewährleistung der Geheimhaltung sind die Beschäftigten und die Vollzeitäquivalente nach der deterministischen 5er Rundung gerundet. Die Anwendung der deterministischen 5er Rundung gewährleistet, dass sowohl innerhalb dieses Berichtes als auch insbesondere im Zusammenspiel mit anderen Auswertungstabellen der Statistik keine Rückschlüsse auf Einzelangaben vorgenommen werden können.

**Hinweis:**

In den vergangenen Jahren wurde schrittweise die kamerale Rechnungsführung durch das „Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen“ mit der „Doppelten Buchführung in Konten“ in den Kommunen (Doppik) abgelöst. Durch die Umschlüsselung von Gliederungen in Produkte und umgekehrt kommt es zu statistischen Unschärfen.

**Rechtsgrundlage** für die Statistik ist das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394). Die Bestimmungen für die Personalstandstatistik sind insbesondere in § 6 FPStatG zu finden.

## Schalenkonzept in der Personalstandstatistik<sup>\*</sup>



<sup>\*</sup> Quelle Statistisches Bundesamt

### Abkürzungsverzeichnis

allg.	=	allgemeine
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
dar.	=	darunter
DO-Angestellte	=	Dienstordnungsangestellte
EW	=	Einwohner
i	=	insgesamt
LK	=	Landkreis
SGB	=	Sozialgesetzbuch
T1	=	mindestens die Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollbeschäftigten
T2	=	weniger als die Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollbeschäftigten
VBG	=	Verbandsgemeinde
VZÄ	=	Vollzeitäquivalente
w	=	weiblich

### Zeichenerklärung

x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (keine Aussage möglich)
-	=	nichts vorhanden (genau Null)
r	=	berichtigte Zahl

Abänderungen bereits bekannt gegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

## 1 Beschäftigte der öffentlichen Arbeitgeber am 30. Juni 2015

## 1.1 Öffentlicher Dienst und öffentlich bestimmte Einrichtungen in privater Rechtsform

## 1.1.1 Gesamtübersicht nach dem Beschäftigungsbereich

Umfang des Beschäftigungs- verhältnisses		Öffentliche Arbeitgeber im Land <sup>1</sup>					Insge- samt	
		Öffentlicher Dienst				Einrichtungen in privater Rechtsform <sup>2</sup>		
		zusammen	Kern- haushalte	Sonder- rechnungen	Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform			
2015							2014	
Beschäftigte	i	108 705	82 610	17 350	8 745	28 440	137 145	139 410
	w	72 330	56 280	9 965	6 090	16 020	88 350	89 395
Vollzeit	i	71 565	54 385	10 535	6 650	19 905	91 470	93 025
	w	41 380	32 340	4 820	4 225	9 405	50 790	52 540
Teilzeit	i	37 140	28 225	6 815	2 100	8 535	45 675	46 385
	w	30 950	23 940	5 145	1 865	6 610	37 560	36 855
		<u>nachrichtlich:</u>						
		öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis und Dienstordnungsangestellte						
Vollzeitbeschäftigte	i	21 490	20 065	1 380	45	-	21 490	21 655
	w	9 725	9 355	350	20	-	9 725	9 735
Teilzeitbeschäftigte	i	4 295	4 105	165	25	-	4 295	4 385
	w	3 245	3 120	105	20	-	3 245	3 225
		privatrechtliches Arbeitsvertragsverhältnis						
Vollzeitbeschäftigte	i	50 075	34 320	9 150	6 605	19 905	69 980	71 365
	w	31 655	22 985	4 470	4 205	9 405	41 065	42 805
Teilzeitbeschäftigte	i	32 845	24 120	6 650	2 075	8 535	41 380	42 000
	w	27 705	20 820	5 040	1 845	6 610	34 315	33 630

<sup>1</sup> Einschließlich mittelbarer und gemischter Beteiligungen<sup>2</sup> Mit überwiegend öffentlicher Beteiligung

## 1.1.2 Beschäftigte des Landesbereiches nach dem Aufgabenbereich

Aufgabenbereiche		Insgesamt	Öffentliche Arbeitgeber im Landesbereich <sup>1</sup>				
			Öffentlicher Dienst				Einrichtungen in privater Rechtsform <sup>2</sup>
			zusammen	Kernhaushalte	Sonderrechnungen	Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform	
Beschäftigte							
Allgemeine Dienste	i	20 875	20 875	20 355	520	0	-
	w	10 720	10 720	10 465	255	0	-
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	i	27 630	27 610	20 505	6 230	880	20
	w	20 475	20 460	16 640	3 195	625	15
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	3 140	2 695	2 530	65	100	445
	w	2 560	2 210	2 090	45	75	350
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	8 860	6 710	580	540	5 595	2 150
	w	6 585	5 060	300	375	4 385	1 530
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	1 045	1 045	1 025	-	25	0
	w	560	560	545	-	15	0
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	1 935	1 865	1 020	835	10	70
	w	810	780	585	190	5	30
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	1 010	715	205	440	70	295
	w	460	310	115	175	20	145
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	1 440	1 395	1 395	-	0	45
	w	440	415	415	-	0	25
Finanzwirtschaft	i	95	-	-	-	0	95
	w	60	-	-	-	0	60
Vollzeit							
Allgemeine Dienste	i	15 495	15 495	15 165	330	0	-
	w	6 545	6 545	6 415	130	0	-
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	i	20 280	20 265	15 695	4 135	435	15
	w	14 370	14 360	12 330	1 785	240	10
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	1 155	820	730	40	50	335
	w	800	545	490	25	30	255
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	6 420	4 925	295	285	4 345	1 495
	w	4 490	3 520	130	175	3 215	970
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	490	490	475	-	20	0
	w	190	190	180	-	10	0
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	1 200	1 135	510	615	10	65
	w	350	320	235	85	5	25
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	695	430	155	215	60	265
	w	290	170	80	75	15	120
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	905	870	870	-	0	35
	w	200	190	190	-	0	15
Finanzwirtschaft	i	90	-	-	-	0	90
	w	50	-	-	-	0	50
Teilzeit							
Allgemeine Dienste	i	5 380	5 380	5 190	190	0	-
	w	4 175	4 175	4 050	125	0	-
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	i	7 350	7 350	4 810	2 095	445	5
	w	6 105	6 100	4 310	1 410	380	5
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	1 985	1 875	1 800	25	45	110
	w	1 760	1 665	1 600	20	45	95
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	2 440	1 785	285	250	1 250	655
	w	2 095	1 540	170	200	1 170	555
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	555	555	550	-	5	0
	w	370	370	365	-	5	0
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	735	735	510	225	-	0
	w	460	460	355	105	-	0
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	315	285	45	225	10	30
	w	165	140	35	100	5	25
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	535	525	525	-	0	10
	w	235	230	230	-	0	10
Finanzwirtschaft	i	10	-	-	-	0	10
	w	5	-	-	-	0	5

<sup>1</sup> Einschließlich mittelbarer und gemischter Beteiligungen<sup>2</sup> Mit überwiegend öffentlicher Beteiligung

## 1.1.3 Beschäftigte des kommunalen Bereiches nach dem Aufgabenbereich

Aufgabenbereich		Insgesamt	Öffentliche Arbeitgeber im kommunalen Bereich <sup>1</sup>				Einrichtungen in privater Rechtsform <sup>2</sup>
			Öffentlicher Dienst			Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	
			zusammen	Kernhaushalte	Sonderrechnungen		
Beschäftigte							
Allgemeine Verwaltung	i	10 685	10 685	10 615	35	40	-
	w	7 260	7 260	7 210	25	25	-
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	i	4 895	4 895	4 625	270	-	-
	w	2 555	2 555	2 510	45	-	-
Schulen	i	1 815	1 815	1 805	15	-	-
	w	1 370	1 370	1 365	10	-	-
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	i	3 815	2 835	1 575	1 060	200	985
	w	2 190	1 705	1 115	490	100	485
Soziale Sicherung	i	15 830	14 750	10 730	3 695	330	1 075
	w	14 380	13 420	9 925	3 250	250	955
Gesundheit, Sport, Erholung	i	12 215	3 330	1 630	1 700	-	8 885
	w	9 165	2 120	875	1 250	-	7 045
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	i	4 695	3 005	2 560	445	0	1 690
	w	2 675	1 665	1 490	170	0	1 015
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	i	3 930	3 095	1 135	1 085	875	835
	w	1 360	1 165	505	330	335	195
Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	i	13 225	1 380	330	420	630	11 850
	w	4 725	550	125	165	260	4 175
Vollzeit							
Allgemeine Verwaltung	i	7 170	7 170	7 120	20	25	-
	w	4 365	4 365	4 335	15	15	-
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	i	3 990	3 990	3 725	265	-	-
	w	1 815	1 815	1 770	40	-	-
Schulen	i	795	795	790	5	-	-
	w	440	440	440	0	-	-
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	i	2 450	1 630	900	560	170	820
	w	1 220	870	560	240	70	350
Soziale Sicherung	i	6 190	5 795	3 965	1 570	260	395
	w	5 100	4 760	3 360	1 215	185	335
Gesundheit, Sport, Erholung	i	7 230	2 075	1 060	1 015	-	5 155
	w	4 890	1 140	490	650	-	3 750
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	i	3 535	2 165	1 850	310	0	1 375
	w	1 795	1 040	970	70	0	755
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	i	3 135	2 390	820	840	730	745
	w	875	730	295	200	235	145
Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	i	10 245	1 130	255	330	550	9 115
	w	3 010	385	75	105	205	2 625
Teilzeit							
Allgemeine Verwaltung	i	3 520	3 520	3 495	10	10	-
	w	2 895	2 895	2 880	10	10	-
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	i	905	905	895	5	-	-
	w	740	740	735	5	-	-
Schulen	i	1 020	1 020	1 010	10	-	-
	w	930	930	925	5	-	-
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	i	1 370	1 205	670	500	35	165
	w	975	835	555	250	30	135
Soziale Sicherung	i	9 640	8 960	6 765	2 125	70	680
	w	9 280	8 660	6 565	2 030	65	620
Gesundheit, Sport, Erholung	i	4 985	1 255	570	690	-	3 730
	w	4 275	980	385	595	-	3 295
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	i	1 160	840	705	135	-	320
	w	880	620	525	100	-	260
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	i	795	705	315	245	145	90
	w	490	435	210	130	95	50
Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	i	2 980	245	75	90	80	2 735
	w	1 715	165	50	60	55	1 545

<sup>1</sup> Einschließlich mittelbarer und gemischter Beteiligungen<sup>2</sup> Mit überwiegend öffentlicher Beteiligung

1.2 Öffentlicher Gesamthaushalt und sonstige öffentliche Einrichtungen  
 1.2.1 Gesamtübersicht nach Ebenen

Öffentliche Arbeitgeber		Öffentlicher Dienst				
		Öffentlicher Gesamthaushalt			sonstige öffentliche Einrichtungen	insge- samt
		zusammen	Kern- haushalte	Extra- haushalte		
Beschäftigte						
Landesbereich	i	56 580	45 380	11 200	4 105	60 685
	w	36 570	29 315	7 255	2 100	38 670
Kommunaler Bereich	i	40 620	35 000	5 620	5 170	45 790
	w	29 290	25 120	4 170	2 525	31 815
Sozialversicherung	i	2 230	2 230	-	-	2 230
	w	1 845	1 845	-	-	1 845
Vollzeitbeschäftigte						
Landesbereich	i	41 200	33 300	7 900	2 640	43 840
	w	24 360	19 650	4 710	1 080	25 440
kommunaler Bereich	i	23 280	20 490	2 785	3 855	27 135
	w	14 055	12 290	1 765	1 490	15 545
Sozialversicherung	i	590	590	-	-	590
	w	400	400	-	-	400
Teilzeitbeschäftigte						
Landesbereich	i	15 380	12 080	3 300	1 465	16 845
	w	12 210	9 665	2 545	1 020	13 230
Kommunaler Bereich	i	17 340	14 505	2 835	1 315	18 655
	w	15 235	12 830	2 405	1 035	16 270
Sozialversicherung	i	1 640	1 640	-	-	1 640
	w	1 445	1 445	-	-	1 445
Vollzeitäquivalente						
Landesbereich	i	52 265	42 040	10 225	3 685	55 945
	w	33 265	26 740	6 525	1 805	35 070
Kommunaler Bereich	i	35 975	31 030	4 945	4 835	40 810
	w	25 315	21 720	3 595	2 290	27 600
Sozialversicherung	i	1 965	1 965	-	-	1 965
	w	1 600	1 600	-	-	1 600

## 1.2.2 Beschäftigte der öffentlichen Arbeitgeber nach dem Zusammenfassungsschlüssel (A-Nummer)

Aufgabenbereich		Öffentlicher Gesamthaushalt und sonstige öffentliche Einrichtungen			
		insgesamt	davon		
			Landesbereich	Kommunaler Bereich	Sozialversicherungen
Beschäftigte					
Allgemeine Dienste	i	36 590	20 875	15 715	-
	w	20 625	10 720	9 905	-
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	i	32 080	27 610	4 465	-
	w	23 445	20 460	2 985	-
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	17 445	460	14 750	2 230
	w	15 635	365	13 420	1 845
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	10 620	6 710	3 910	-
	w	7 535	5 060	2 475	-
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	4 065	1 045	3 015	-
	w	2 090	560	1 530	-
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	1 915	1 865	50	-
	w	790	780	10	-
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	3 430	715	2 715	-
	w	1 430	310	1 120	-
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	2 285	1 395	890	-
	w	705	415	290	-
Finanzwirtschaft	i	280	-	280	-
	w	75	-	75	-
Vollzeit					
Allgemeine Dienste	i	26 735	15 495	11 240	-
	w	12 775	6 545	6 225	-
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	i	22 540	20 265	2 280	-
	w	15 595	14 360	1 240	-
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	6 615	230	5 795	590
	w	5 310	150	4 760	400
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	7 440	4 925	2 510	-
	w	4 905	3 520	1 390	-
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	2 525	490	2 035	-
	w	1 045	190	855	-
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	1 180	1 135	45	-
	w	330	320	10	-
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	2 735	430	2 305	-
	w	995	170	825	-
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	1 565	870	700	-
	w	375	190	185	-
Finanzwirtschaft	i	230	-	230	-
	w	50	-	50	-
Teilzeit					
Allgemeine Dienste	i	9 850	5 380	4 475	-
	w	7 855	4 175	3 680	-
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	i	9 535	7 350	2 190	-
	w	7 850	6 100	1 745	-
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	10 830	235	8 960	1 640
	w	10 325	220	8 660	1 445
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	3 180	1 785	1 395	-
	w	2 630	1 540	1 090	-
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	1 540	555	985	-
	w	1 045	370	675	-
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	735	735	5	-
	w	460	460	0	-
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	695	285	410	-
	w	435	140	290	-
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	715	525	190	-
	w	330	230	100	-
Finanzwirtschaft	i	50	-	50	-
	w	30	-	30	-

## 2 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes am 30. Juni 2015

## 2.1 Beschäftigte nach dem Beschäftigungsverhältnis und Beschäftigungsbereich

Beschäftigungsverhältnis		Insgesamt	Landesbereich	Kommunaler Bereich	Sozialversicherung
Beschäftigte					
Beamte/Beamtinnen	i	25 785	22 715	3 075	-
und Richter/Richterinnen	w	12 970	11 355	1 615	-
Arbeitnehmer	i	82 920	37 975	42 715	2 230
	w	59 360	27 320	30 200	1 845
Vollzeitbeschäftigte					
Beamte/Beamtinnen	i	21 490	19 015	2 475	-
und Richter/Richterinnen	w	9 725	8 565	1 160	-
Arbeitnehmer	i	50 075	24 825	24 660	590
	w	31 655	16 870	14 385	400
Teilzeitbeschäftigte					
Beamte/Beamtinnen	i	4 295	3 695	600	-
und Richter/Richterinnen	w	3 245	2 785	460	-
Arbeitnehmer	i	32 845	13 150	18 055	1 640
	w	27 705	10 445	15 810	1 445
Vollzeitäquivalente					
Beamte/Beamtinnen	i	24 475	21 635	2 840	-
und Richter/Richterinnen	w	12 105	10 655	1 450	-
Arbeitnehmer	i	74 245	34 310	37 970	1 965
	w	52 165	24 415	26 150	1 600
Teilzeitbeschäftigte ohne Altersteilzeitbeschäftigte					
Beamte/Beamtinnen	i	2 740	2 525	215	-
und Richter/Richterinnen	w	2 510	2 305	205	-
Arbeitnehmer	i	26 770	9 725	15 535	1 505
	w	23 065	7 830	13 910	1 325
Altersteilzeitbeschäftigte					
Beamte/Beamtinnen	i	1 555	1 170	385	-
und Richter/Richterinnen	w	735	480	250	-
Arbeitnehmer	i	6 075	3 425	2 520	135
	w	4 640	2 615	1 905	120
Altersteilzeitbeschäftigte im Blockmodell - Arbeitsphase					
Beamte/Beamtinnen	i	565	415	150	-
und Richter/Richterinnen	w	285	180	105	-
Arbeitnehmer	i	1 265	1 150	110	0
	w	980	885	90	0
Altersteilzeitbeschäftigte im Teilzeitmodell					
Beamte/Beamtinnen	i	40	35	10	-
und Richter/Richterinnen	w	20	15	5	-
Arbeitnehmer	i	105	70	35	-
	w	80	55	25	-
Altersteilzeitbeschäftigte im Blockmodell - Freistellungsphase					
Beamte/Beamtinnen	i	950	725	225	-
und Richter/Richterinnen	w	430	290	140	-
Arbeitnehmer	i	4 705	2 200	2 370	130
	w	3 585	1 675	1 790	120
<u>nachrichtlich:</u>					
ohne Bezüge Beurlaubte					
Beamte/Beamtinnen	i	415	410	5	-
und Richter/Richterinnen	w	285	280	5	-
Arbeitnehmer	i	1 110	500	585	25
	w	935	425	490	20
Geringfügig Beschäftigte					
Insgesamt	i	1 580	350	1 230	-
	w	955	220	730	-

## 2.2 Beschäftigte nach dem Alter und Beschäftigungsbereich

Beschäftigte im Alter von ... Jahren		Insgesamt	Landesbereich	Kommunaler Bereich	Sozialversicherung
Beschäftigte ohne	i	106 135	58 955	45 015	2 160
Personal in Ausbildung	w	70 790	37 650	31 345	1 790
davon unter 25	i	1 660	540	1 080	40
	w	1 170	335	805	30
25 bis unter 27	i	2 080	845	1 210	30
	w	1 405	520	870	15
27 bis unter 29	i	2 405	1 075	1 300	30
	w	1 540	625	890	25
29 bis unter 31	i	2 530	1 170	1 325	30
	w	1 620	700	900	20
31 bis unter 33	i	2 510	1 205	1 270	30
	w	1 590	720	845	25
33 bis unter 35	i	2 545	1 270	1 245	35
	w	1 555	725	805	25
35 bis unter 37	i	2 805	1 405	1 360	35
	w	1 725	835	865	25
37 bis unter 39	i	3 120	1 685	1 395	40
	w	1 955	1 020	905	25
39 bis unter 41	i	3 205	1 910	1 235	60
	w	2 030	1 170	820	40
41 bis unter 43	i	3 300	1 950	1 260	85
	w	2 195	1 290	835	65
43 bis unter 45	i	4 895	2 935	1 815	145
	w	3 300	1 920	1 260	125
45 bis unter 47	i	5 675	3 395	2 145	135
	w	3 915	2 315	1 480	120
47 bis unter 49	i	6 820	4 135	2 530	155
	w	4 590	2 725	1 735	130
49 bis unter 51	i	7 935	4 700	3 075	160
	w	5 465	3 080	2 260	125
51 bis unter 53	i	8 845	5 155	3 500	190
	w	5 980	3 290	2 520	170
53 bis unter 55	i	8 940	5 100	3 600	235
	w	5 960	3 165	2 585	210
55 bis unter 57	i	8 670	4 805	3 685	180
	w	5 795	2 990	2 640	160
57 bis unter 59	i	8 345	4 625	3 550	170
	w	5 540	2 845	2 555	145
59 bis unter 61	i	8 515	4 590	3 705	220
	w	5 900	3 065	2 640	190
61 bis unter 63	i	7 605	4 195	3 290	120
	w	5 255	2 900	2 255	100
63 und mehr	i	3 730	2 260	1 440	25
	w	2 310	1 415	875	20

## 2.3 Beschäftigte nach dem Arbeitsort in Sachsen-Anhalt und Beschäftigungsbereich

Arbeitsort		Insgesamt	Landesbereich	Kommunaler Bereich	Sozialversicherung
Sachsen-Anhalt	i	108 640	60 630	45 790	2 220
	w	72 305	38 650	31 815	1 840
Dessau-Roßlau, Stadt	i	6 865	3 295	3 410	160
	w	4 565	2 025	2 390	150
Halle (Saale), Stadt	i	18 440	14 395	3 620	430
	w	12 240	9 310	2 580	350
Magdeburg, Landeshauptstadt	i	20 520	16 030	4 025	470
	w	12 215	9 700	2 180	335
Altmarkkreis Salzwedel	i	3 415	1 410	1 965	45
	w	2 465	940	1 485	40
LK Anhalt-Bitterfeld	i	5 825	2 435	3 220	170
	w	4 115	1 655	2 330	130
LK Börde	i	5 955	2 235	3 585	130
	w	4 175	1 480	2 585	110
Burgenlandkreis	i	7 065	2 920	4 040	105
	w	4 945	1 950	2 905	95
LK Harz	i	9 080	3 965	4 925	190
	w	6 065	2 540	3 355	165
LK Jerichower Land	i	3 470	1 790	1 605	75
	w	2 250	1 045	1 140	65
LK Mansfeld-Südharz	i	5 110	2 040	3 005	70
	w	3 390	1 315	2 010	60
Saalekreis	i	6 170	2 385	3 685	100
	w	4 365	1 625	2 655	90
Salzlandkreis	i	7 110	3 130	3 870	115
	w	4 800	1 985	2 720	95
LK Stendal	i	5 320	2 650	2 550	115
	w	3 730	1 780	1 845	105
LK Wittenberg	i	4 290	1 950	2 290	50
	w	2 990	1 310	1 635	45

3 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes im Landesbereich am 30. Juni 2015  
 3.1 Beschäftigte nach ausgewählten Aufgabenbereichen und dem Beschäftigungsverhältnis

Aufgabenbereich		Insgesamt	Beamte/ Beamtinnen und Richter/ Richterinnen	Arbeitnehmer
Insgesamt	i	60 685	22 715	37 975
	w	38 670	11 355	27 320
Allgemeine Dienste	i	20 875	15 150	5 725
	w	10 720	6 455	4 265
Politische Führung und zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	i	4 365	2 140	2 225
dar. Politische Führung	w	2 680	1 155	1 525
	i	2 610	1 530	1 080
	w	1 520	775	745
Innere Verwaltung	i	1 050	540	510
	w	725	340	385
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	i	8 190	6 980	1 210
	w	2 375	1 585	790
dar. Polizei	i	8 060	6 945	1 115
	w	2 340	1 580	760
Rechtsschutz	i	4 630	3 220	1 410
	w	2 845	1 660	1 185
dar. Gerichte und Staatsanwaltschaften	i	3 425	2 195	1 235
	w	2 405	1 335	1 065
Justizvollzugsanstalten	i	1 050	960	90
	w	340	280	55
Finanzverwaltung	i	3 690	2 810	880
	w	2 820	2 055	765
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i	27 610	6 270	21 340
	w	20 460	4 320	16 140
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	i	20 110	5 235	14 875
	w	16 405	4 070	12 335
dar. Öffentliche Grundschulen	i	4 805	895	3 910
	w	4 535	810	3 725
Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen	i	3 490	1 045	2 445
	w	3 085	895	2 190
Öffentliche berufliche Schulen	i	1 915	880	1 035
	w	1 190	595	600
Sonstige schulische Aufgaben	i	465	465	0
	w	340	340	0
Hochschulen	i	6 230	955	5 275
	w	3 195	205	2 990
dar. Öffentliche Hochschulen	i	4 015	865	3 145
	w	1 920	190	1 730
Hochschulkliniken	i	1 525	80	1 445
	w	910	10	900
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	460	105	355
	w	365	80	285
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	6 710	260	6 450
	w	5 060	130	4 930
dar. Krankenhäuser	i	5 585	0	5 585
	w	4 380	-	4 380
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	1 045	415	630
	w	560	200	360
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	1 865	345	1 520
	w	780	95	685
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	715	60	655
	w	310	30	280
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	1 395	100	1 295
	w	415	45	375

## 3.2 Vollzeitäquivalente nach ausgewählten Aufgabenbereichen und dem Beschäftigungsverhältnis

Aufgabenbereich		Insgesamt	Beamte/ Beamtinnen und Richter/ Richterinnen	Arbeitnehmer
Insgesamt	i	55 945	21 635	34 310
	w	35 070	10 655	24 415
Allgemeine Dienste	i	19 490	14 360	5 135
	w	9 760	5 975	3 785
Politische Führung und zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	i	4 010	1 985	2 025
dar. Politische Führung	w	2 425	1 055	1 375
	i	2 400	1 425	975
	w	1 380	710	670
Innere Verwaltung	i	965	495	470
	w	655	305	350
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	i	7 720	6 680	1 040
	w	2 170	1 510	660
dar. Polizei	i	7 600	6 645	955
	w	2 140	1 505	630
Rechtsschutz	i	4 410	3 110	1 300
	w	2 650	1 565	1 085
dar. Gerichte und Staatsanwaltschaften	i	3 245	2 105	1 140
	w	2 235	1 255	980
Justizvollzugsanstalten	i	1 025	940	85
	w	320	270	50
Finanzverwaltung	i	3 350	2 580	770
	w	2 515	1 850	665
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i	25 185	6 105	19 080
	w	18 505	4 170	14 335
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	i	18 525	5 085	13 440
	w	15 025	3 930	11 095
dar. Öffentliche Grundschulen	i	4 480	870	3 610
	w	4 220	785	3 435
Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen	i	3 270	1 025	2 245
	w	2 880	875	2 005
Öffentliche berufliche Schulen	i	1 840	850	990
	w	1 135	565	570
Sonstige schulische Aufgaben	i	465	465	0
	w	340	340	0
Hochschulen	i	5 555	940	4 615
	w	2 765	200	2 565
dar. Öffentliche Hochschulen	i	3 620	855	2 765
	w	1 670	185	1 485
Hochschulkliniken	i	1 395	80	1 310
	w	815	10	800
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	415	95	320
	w	325	75	250
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	6 250	235	6 020
	w	4 655	115	4 540
dar. Krankenhäuser	i	5 230	0	5 230
	w	4 050	-	4 050
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	925	375	555
	w	475	170	305
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	1 685	320	1 365
	w	680	80	600
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	685	55	630
	w	295	30	265
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	1 305	95	1 205
	w	370	40	330

## 4 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes im kommunalen Bereich am 30. Juni 2015

## 4.1 Beschäftigte nach ausgewählten Aufgabenbereichen und dem Beschäftigungsverhältnis

Aufgabenbereich		Insgesamt	Beamte/ Beamtinnen	Arbeitnehmer
Insgesamt	i	45 790	3 075	42 715
	w	31 815	1 615	30 200
Allgemeine Verwaltung	i	10 685	1 120	9 565
	w	7 260	725	6 540
dar. Haupt- und Finanzverwaltung	i	10 200	1 030	9 170
	w	6 920	680	6 240
Sicherheit und Ordnung	i	4 895	1 255	3 640
	w	2 555	425	2 130
dar. Öffentliche Ordnung	i	2 960	545	2 415
	w	2 160	385	1 775
Rettungsdienst	i	525	50	480
	w	105	5	105
Schulen	i	1 815	10	1 805
	w	1 370	5	1 365
Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege	i	2 835	30	2 800
	w	1 705	20	1 685
dar. Museen, Sammlungen, Ausstellungen	i	310	0	305
	w	205	-	205
Theater und Musikpflege	i	1 450	-	1 450
	w	700	-	700
Soziale Sicherung	i	14 750	370	14 380
	w	13 420	290	13 130
dar. Soziale Hilfen	i	605	60	540
	w	530	50	480
Soziale Einrichtungen	i	390	10	380
	w	305	10	295
Einrichtungen der Jugendhilfe	i	9 245	10	9 235
	w	8 860	5	8 855
dar. Tageseinrichtungen für Kinder	i	9 005	10	8 995
	w	8 695	5	8 690
Gesundheit, Sport und Erholung	i	3 330	25	3 310
	w	2 120	15	2 105
dar. Krankenhäuser	i	1 505	-	1 505
	w	1 190	-	1 190
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	i	3 005	200	2 805
	w	1 665	110	1 555
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	i	3 095	50	3 045
	w	1 165	20	1 145
dar. Entsorgung	i	1 535	25	1 510
	w	540	15	530
Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	i	1 380	10	1 365
	w	550	5	545

## 4.2 Vollzeitäquivalente nach ausgewählten Aufgabenbereichen und dem Beschäftigungsverhältnis

Aufgabenbereich		Insgesamt	Beamte/ Beamtinnen	Arbeitnehmer
Insgesamt	i	40 810	2 840	37 970
	w	27 600	1 450	26 150
Allgemeine Verwaltung	i	9 605	1 010	8 595
	w	6 400	640	5 760
dar. Haupt- und Finanzverwaltung	i	9 170	930	8 245
	w	6 105	600	5 505
Sicherheit und Ordnung	i	4 645	1 205	3 440
	w	2 365	390	1 980
dar. Öffentliche Ordnung	i	2 760	505	2 255
	w	1 995	355	1 645
Rettungsdienst	i	520	50	475
	w	105	5	100
Schulen	i	1 475	10	1 465
	w	1 060	5	1 055
Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege	i	2 485	30	2 460
	w	1 460	20	1 440
dar. Museen, Sammlungen, Ausstellungen	i	270	0	270
	w	175	0	175
Theater und Musikpflege	i	1 265	-	1 265
	w	590	-	590
Soziale Sicherung	i	12 615	335	12 280
	w	11 360	265	11 100
dar. Soziale Hilfen	i	565	55	510
	w	495	45	450
Soziale Einrichtungen	i	350	10	340
	w	270	10	260
Einrichtungen der Jugendhilfe	i	7 420	10	7 410
	w	7 090	5	7 085
dar. Tageseinrichtungen für Kinder	i	7 210	10	7 205
	w	6 950	5	6 940
Gesundheit, Sport und Erholung	i	3 010	20	2 985
	w	1 895	15	1 875
dar. Krankenhäuser	i	1 380	-	1 380
	w	1 080	-	1 080
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	i	2 780	180	2 600
	w	1 510	95	1 415
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	i	2 900	45	2 855
	w	1 045	15	1 030
dar. Entsorgung	i	1 465	25	1 440
	w	500	10	490
Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	i	1 295	10	1 285
	w	500	5	495

## 5 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes im Bereich der Sozialversicherung am 30. Juni 2015

## 5.1 Beschäftigte nach dem Beschäftigungsverhältnis

Sozialversicherung		Insge- samt	Beamte/ Beamtinnen	Arbeitnehmer	Darunter
					DO-Angestellte
Beschäftigte					
Krankenversicherung	i	2 115	-	2 115	20
	w	1 765	-	1 765	0
Unfallversicherung	i	115	-	115	35
	w	80	-	80	15
Zusammen	i	2 230	-	2 230	55
	w	1 845	-	1 845	15
Vollzeitäquivalente					
Krankenversicherung	i	1 865	-	1 865	20
	w	1 540	-	1 540	0
Unfallversicherung	i	100	-	100	30
	w	65	-	65	15
Zusammen	i	1 965	-	1 965	50
	w	1 600	-	1 600	15

## 5.2 Beschäftigte nach dem Arbeitsort

Arbeitsort		Insge- samt	Beamte/ Beamtinnen	Arbeitnehmer	Darunter
					DO-Angestellte
Sachsen-Anhalt	i	2 220	-	2 220	55
	w	1 840	-	1 840	15
Dessau-Roßlau, Stadt	i	160	-	160	-
	w	150	-	150	-
Halle (Saale), Stadt	i	430	-	430	5
	w	350	-	350	-
Magdeburg, Landeshauptstadt	i	470	-	470	5
	w	335	-	335	0
Altmarkkreis Salzwedel	i	45	-	45	0
	w	40	-	40	-
LK Anhalt-Bitterfeld	i	170	-	170	35
	w	130	-	130	15
LK Börde	i	130	-	130	-
	w	110	-	110	-
Burgenlandkreis	i	105	-	105	0
	w	95	-	95	-
LK Harz	i	190	-	190	5
	w	165	-	165	-
LK Jerichower Land	i	75	-	75	0
	w	65	-	65	-
LK Mansfeld-Südharz	i	70	-	70	0
	w	60	-	60	-
Saalekreis	i	100	-	100	-
	w	90	-	90	-
Salzlandkreis	i	115	-	115	-
	w	95	-	95	-
LK Stendal	i	115	-	115	-
	w	105	-	105	-
LK Wittenberg	i	50	-	50	-
	w	45	-	45	-
Thüringen	i	10	-	10	0
	w	5	-	5	-

## 5.3 Vollzeitäquivalente nach dem Arbeitsort

Arbeitsort		Insgesamt	Beamte/ Beamtinnen	Arbeitnehmer	Darunter
					DO-Angestellte
Sachsen-Anhalt	i	1 955	-	1 955	50
	w	1 595	-	1 595	15
Dessau-Roßlau, Stadt	i	140	-	140	-
	w	130	-	130	-
Halle (Saale), Stadt	i	380	-	380	5
	w	310	-	310	-
Magdeburg, Landeshauptstadt	i	425	-	425	5
	w	300	-	300	0
Altmarkkreis Salzwedel	i	40	-	40	0
	w	35	-	35	-
LK Anhalt-Bitterfeld	i	150	-	150	30
	w	110	-	110	15
LK Börde	i	115	-	115	-
	w	95	-	95	-
Burgenlandkreis	i	90	-	90	0
	w	80	-	80	-
LK Harz	i	165	-	165	5
	w	145	-	145	-
LK Jerichower Land	i	65	-	65	0
	w	55	-	55	-
LK Mansfeld-Südharz	i	60	-	60	0
	w	55	-	55	-
Saalekreis	i	85	-	85	-
	w	80	-	80	-
Salzlandkreis	i	95	-	95	-
	w	80	-	80	-
LK Stendal	i	100	-	100	-
	w	90	-	90	-
LK Wittenberg	i	45	-	45	-
	w	40	-	40	-
Thüringen	i	10	-	10	0
	w	5	-	5	-

6 Entwicklung des Personalstandes  
6.1 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Jahr (Stichtag)	Insgesamt	Landesbereich	Kommunaler Bereich	Sozialversicherung	Beschäftigte insgesamt			
					Insgesamt	Landesbereich	Kommunaler Bereich	Sozialversicherung
Personen					Vollzeitäquivalente			
Beschäftigte insgesamt								
30.06.2001	156 285	81 360	70 365	4 560	146 765	78 575	64 080	4 110
30.06.2002	151 190	79 400	67 380	4 410	140 430	75 305	61 155	3 965
30.06.2003	146 525	78 320	63 810	4 395	134 720	73 495	57 395	3 835
30.06.2004	136 760	75 730	56 810	4 225	122 200	68 620	49 935	3 650
30.06.2005	133 075	73 830	55 095	4 150	117 045	65 350	48 160	3 535
30.06.2006	127 395	71 765	53 070	2 565	111 355	62 895	46 405	2 060
30.06.2007	123 485	69 855	51 160	2 470	107 445	60 830	44 660	1 955
30.06.2008	119 865	68 570	48 845	2 455	103 180	59 145	42 075	1 955
30.06.2009	115 925	67 920	45 560	2 440	100 540	59 225	39 375	1 935
30.06.2010	114 135	66 605	45 130	2 400	98 985	58 600	38 415	1 970
30.06.2011	114 115	66 140	45 625	2 350	100 125	59 065	39 100	1 955
30.06.2012	113 010	64 715	45 995	2 300	100 625	58 725	39 960	1 940
30.06.2013	112 370	63 680	46 390	2 300	100 865	58 220	40 680	1 965
30.06.2014	110 210	61 680	46 225	2 305	99 925	56 975	40 955	2 000
30.06.2015	108 705	60 685	45 790	2 230	98 720	55 945	40 810	1 965
Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen								
30.06.2001	26 560	22 880	3 475	205	26 215	22 585	3 430	200
30.06.2002	26 235	22 565	3 470	200	25 755	22 145	3 420	195
30.06.2003	26 595	22 790	3 600	200	25 890	22 160	3 540	195
30.06.2004	27 755	24 115	3 430	210	26 750	23 210	3 335	200
30.06.2005	27 730	24 130	3 390	210	26 530	23 065	3 265	200
30.06.2006	27 360	24 015	3 345	-	26 045	22 840	3 210	-
30.06.2007	27 015	23 725	3 285	-	25 650	22 520	3 130	-
30.06.2008	26 740	23 515	3 225	-	25 380	22 340	3 040	-
30.06.2009	26 560	23 400	3 160	-	25 160	22 195	2 965	-
30.06.2010	25 875	22 780	3 095	-	24 420	21 545	2 875	-
30.06.2011	26 425	23 230	3 190	-	24 955	21 990	2 965	-
30.06.2012	26 425	23 220	3 210	-	24 900	21 955	2 945	-
30.06.2013	26 005	22 875	3 130	-	24 555	21 675	2 880	-
30.06.2014	25 985	22 885	3 100	-	24 610	21 755	2 855	-
30.06.2015	25 785	22 715	3 075	-	24 475	21 635	2 840	-
Arbeitnehmer <sup>1</sup>								
30.06.2001	129 725	58 480	66 890	4 350	120 550	55 995	60 650	3 905
30.06.2002	124 955	56 835	63 910	4 210	114 670	53 160	57 740	3 775
30.06.2003	119 935	55 535	60 210	4 195	108 830	51 335	53 855	3 640
30.06.2004	109 010	51 615	53 380	4 015	95 455	45 405	46 600	3 445
30.06.2005	105 345	49 695	51 710	3 940	90 510	42 285	44 890	3 335
30.06.2006	100 035	47 745	49 725	2 565	85 310	40 055	43 195	2 060
30.06.2007	96 470	46 130	47 875	2 470	81 795	38 310	41 525	1 955
30.06.2008	93 125	45 055	45 615	2 455	77 800	36 810	39 035	1 955
30.06.2009	89 365	44 525	42 400	2 440	75 375	37 030	36 410	1 935
30.06.2010	88 260	43 825	42 035	2 400	74 565	37 055	35 545	1 970
30.06.2011	87 690	42 910	42 435	2 350	75 170	37 075	36 140	1 955
30.06.2012	86 580	41 500	42 785	2 300	75 730	36 770	37 020	1 940
30.06.2013	86 365	40 805	43 260	2 300	76 315	36 545	37 805	1 965
30.06.2014	84 225	38 795	43 125	2 305	75 315	35 220	38 095	2 000
30.06.2015	82 920	37 975	42 715	2 230	74 245	34 310	37 970	1 965

<sup>1</sup> Einschließlich DO-Angestellte

## 6.2 Vollzeitbeschäftigte des öffentlichen Dienstes

Jahr (Stichtag)	Insgesamt	Landesbereich	Kommunaler Bereich	Sozialversicherung
	Vollzeitbeschäftigte insgesamt			
30.06.2001	122 235	74 045	46 515	1 670
30.06.2002	115 800	69 575	44 650	1 575
30.06.2003	109 885	67 030	41 345	1 510
30.06.2004	97 690	63 655	32 530	1 505
30.06.2005	94 780	60 965	32 425	1 390
30.06.2006	91 925	58 155	31 775	1 995
30.06.2007	86 955	54 730	30 365	1 855
30.06.2008	83 935	53 355	28 680	1 900
30.06.2009	81 300	53 125	26 835	1 340
30.06.2010	78 380	51 535	25 030	1 815
30.06.2011	77 340	51 385	25 455	495
30.06.2012	65 390	38 855	26 030	505
30.06.2013	71 190	43 765	26 915	510
30.06.2014	73 555	45 720	27 250	590
30.06.2015	71 565	43 840	27 135	590
	Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen			
30.06.2001	25 620	22 095	3 335	190
30.06.2002	24 965	21 480	3 310	180
30.06.2003	24 755	21 190	3 385	175
30.06.2004	25 110	21 785	3 145	180
30.06.2005	24 565	21 340	3 050	175
30.06.2006	23 880	20 910	2 970	-
30.06.2007	23 345	20 465	2 885	-
30.06.2008	23 025	20 260	2 765	-
30.06.2009	22 720	20 055	2 665	-
30.06.2010	21 780	19 220	2 555	-
30.06.2011	22 255	19 625	2 630	-
30.06.2012	21 870	19 310	2 560	-
30.06.2013	21 510	18 995	2 515	-
30.06.2014	21 610	19 120	2 495	-
30.06.2015	21 490	19 015	2 475	-
	Arbeitnehmer <sup>1</sup>			
30.06.2001	96 610	51 955	43 180	1 480
30.06.2002	90 835	48 095	41 340	1 395
30.06.2003	85 130	45 840	37 960	1 335
30.06.2004	72 575	41 865	29 380	1 325
30.06.2005	70 215	39 625	29 375	1 215
30.06.2006	68 045	37 245	28 805	1 995
30.06.2007	63 605	34 270	27 485	1 855
30.06.2008	60 910	33 095	25 915	1 900
30.06.2009	58 580	33 070	24 165	1 340
30.06.2010	56 600	32 310	22 475	1 815
30.06.2011	55 080	31 760	22 825	495
30.06.2012	43 520	19 550	23 470	505
30.06.2013	49 675	24 765	24 400	510
30.06.2014	51 945	26 600	24 755	590
30.06.2015	50 075	24 825	24 660	590

<sup>1</sup> Einschließlich DO-Angestellte

## 6.3 Teilzeitbeschäftigte des öffentlichen Dienstes

Jahr (Stichtag)	Insgesamt	Landesbereich	Kommunaler Bereich	Sozialversicherung
Teilzeitbeschäftigte insgesamt				
30.06.2001	34 055	7 315	23 855	2 885
30.06.2002	35 390	9 825	22 730	2 835
30.06.2003	36 645	11 295	22 465	2 885
30.06.2004	39 075	12 075	24 280	2 715
30.06.2005	38 295	12 865	22 670	2 760
30.06.2006	35 470	13 610	21 295	565
30.06.2007	36 530	15 125	20 795	615
30.06.2008	35 930	15 215	20 160	555
30.06.2009	34 625	14 795	18 725	1 100
30.06.2010	35 755	15 070	20 100	585
30.06.2011	36 775	14 755	20 170	1 855
30.06.2012	47 615	25 860	19 965	1 790
30.06.2013	41 185	19 915	19 475	1 790
30.06.2014	36 655	15 960	18 975	1 720
30.06.2015	37 140	16 845	18 655	1 640
Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen				
30.06.2001	940	785	140	15
30.06.2002	1 270	1 085	160	20
30.06.2003	1 840	1 600	215	25
30.06.2004	2 640	2 325	285	30
30.06.2005	3 165	2 795	335	35
30.06.2006	3 485	3 105	380	-
30.06.2007	3 665	3 265	405	-
30.06.2008	3 715	3 255	460	-
30.06.2009	3 840	3 345	495	-
30.06.2010	4 095	3 560	535	-
30.06.2011	4 170	3 605	565	-
30.06.2012	4 555	3 910	645	-
30.06.2013	4 495	3 880	615	-
30.06.2014	4 375	3 765	610	-
30.06.2015	4 295	3 695	600	-
Arbeitnehmer <sup>1</sup>				
30.06.2001	33 110	6 530	23 715	2 870
30.06.2002	34 120	8 740	22 565	2 815
30.06.2003	34 805	9 695	22 250	2 860
30.06.2004	36 430	9 750	24 000	2 685
30.06.2005	35 130	10 070	22 335	2 725
30.06.2006	32 000	10 505	20 920	575
30.06.2007	32 865	11 860	20 390	615
30.06.2008	32 215	11 960	19 700	555
30.06.2009	30 785	11 450	18 230	1 100
30.06.2010	31 660	11 515	19 560	585
30.06.2011	32 610	11 150	19 605	1 855
30.06.2012	43 060	21 950	19 320	1 790
30.06.2013	36 690	16 040	18 860	1 790
30.06.2014	32 280	12 195	18 365	1 720
30.06.2015	32 845	13 150	18 055	1 640

<sup>1</sup> Einschließlich DO-Angestellte

## Noch 6.3 Teilzeitbeschäftigte des öffentlichen Dienstes

Jahr (Stichtag)	Insgesamt	Landesbereich	Kommunaler Bereich	Sozialversicherung
Altersteilzeitbeschäftigte insgesamt				
30.06.2001	5 170	2 690	2 245	235
30.06.2002	8 395	5 340	2 780	280
30.06.2003	10 210	6 405	3 525	280
30.06.2004	11 995	7 500	4 150	340
30.06.2005	12 925	7 995	4 505	420
30.06.2006	13 750	8 615	4 800	335
30.06.2007	14 410	9 140	4 875	390
30.06.2008	14 305	8 900	4 980	430
30.06.2009	14 000	8 485	5 025	490
30.06.2010	15 175	8 315	6 405	455
30.06.2011	13 255	7 090	5 785	380
30.06.2012	11 265	5 860	5 105	300
30.06.2013	9 985	5 305	4 425	255
30.06.2014	8 950	4 965	3 780	205
30.06.2015	7 630	4 595	2 905	135
Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen				
30.06.2001	360	325	35	5
30.06.2002	575	540	35	0
30.06.2003	755	685	70	5
30.06.2004	1 370	1 250	115	5
30.06.2005	1 635	1 470	160	5
30.06.2006	1 895	1 685	210	-
30.06.2007	1 900	1 680	220	-
30.06.2008	1 885	1 605	280	-
30.06.2009	1 935	1 625	315	-
30.06.2010	1 960	1 625	340	-
30.06.2011	1 995	1 625	370	-
30.06.2012	2 020	1 585	435	-
30.06.2013	1 845	1 435	410	-
30.06.2014	1 710	1 295	415	-
30.06.2015	1 555	1 170	385	-
Arbeitnehmer <sup>1</sup>				
30.06.2001	4 810	2 365	2 210	235
30.06.2002	7 820	4 800	2 745	275
30.06.2003	9 455	5 720	3 455	280
30.06.2004	10 620	6 250	4 035	335
30.06.2005	11 290	6 525	4 350	415
30.06.2006	11 865	6 930	4 590	340
30.06.2007	12 505	7 455	4 655	390
30.06.2008	12 425	7 295	4 700	430
30.06.2009	12 065	6 865	4 710	490
30.06.2010	13 205	6 690	6 065	445
30.06.2011	11 260	5 465	5 415	380
30.06.2012	9 245	4 275	4 670	300
30.06.2013	8 140	3 865	4 020	255
30.06.2014	7 245	3 675	3 365	205
30.06.2015	6 075	3 425	2 520	135

<sup>1</sup> Einschließlich DO-Angestellte

7 Personal des unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienstes am 30. Juni 2015  
 7.1 Personal nach dem Beschäftigungsbereich, Umfang, Art und Dauer des Dienstverhältnisses

Beschäftigungsbereich		Insgesamt	Jeweils davon						Zeitverträge
			Beamte/-innen und Richter/-innen	Arbeitnehmer <sup>1</sup>	Vollzeit	Teilzeit	auf Dauer	Auszubildende	
		Personen							
Landesdienst	i	108 705	25 785	82 920	71 565	37 140	99 780	2 575	6 350
	w	72 330	12 970	59 360	41 380	30 950	66 785	1 545	4 000
unmittelbarer Dienst	i	99 280	25 735	73 550	65 655	33 630	91 745	2 190	5 350
	w	65 020	12 935	52 085	37 225	27 795	60 435	1 230	3 350
Land	i	54 010	22 690	31 320	38 920	15 090	49 995	1 420	2 600
	w	33 545	11 335	22 210	21 930	11 620	31 205	765	1 580
Kernhaushalte	i	45 380	21 220	24 160	33 300	12 080	43 330	1 240	815
	w	29 315	10 940	18 375	19 650	9 665	28 005	700	610
Sonderrechnungen ohne Krankenhäuser	i	7 105	1 390	5 715	4 500	2 605	5 915	180	1 010
	w	3 320	385	2 940	1 695	1 630	2 750	65	510
Krankenhäuser	i	1 525	80	1 445	1 120	405	750	0	770
	w	910	10	900	585	330	450	0	460
Gemeinden	i	43 720	3 030	40 690	25 405	18 315	40 305	745	2 670
	w	30 850	1 590	29 260	14 835	16 015	28 640	460	1 745
Kernhaushalte	i	35 000	2 955	32 045	20 490	14 505	32 260	635	2 105
	w	25 120	1 535	23 585	12 290	12 830	23 310	395	1 415
Sonderrechnungen ohne Krankenhäuser	i	7 215	75	7 140	4 030	3 185	6 760	50	405
	w	4 540	55	4 485	1 915	2 625	4 305	15	225
Krankenhäuser	i	1 505	-	1 505	885	620	1 285	60	160
	w	1 190	-	1 190	625	560	1 030	50	105
Zweckverbände	i	1 555	15	1 540	1 325	225	1 445	25	85
	w	620	5	615	465	155	590	5	25
mittelbarer Dienst	i	9 425	55	9 375	5 915	3 510	8 040	385	1 000
	w	7 315	35	7 280	4 155	3 155	6 350	310	650
Sozialversicherungsträger	i	2 230	-	2 230	590	1 640	2 125	70	35
	w	1 845	-	1 845	400	1 445	1 775	55	15
Krankenversicherung	i	2 115	-	2 115	540	1 575	2 015	65	35
	w	1 765	-	1 765	375	1 390	1 700	50	15
Unfallversicherung	i	115	-	115	55	65	115	5	0
	w	80	-	80	20	60	75	5	0
rechtlich selbständige öffentliche Einrichtungen	i	7 195	55	7 140	5 320	1 870	5 910	315	965
	w	5 470	35	5 435	3 760	1 710	4 575	255	635
rechtlich selbständige öffentliche Einrichtungen unter Landesaufsicht	i	6 675	25	6 655	4 920	1 755	5 445	315	920
	w	5 125	15	5 110	3 510	1 615	4 270	255	600
rechtlich selbständige öffentliche Einrichtungen unter Aufsicht der Kommunen	i	520	30	490	405	115	470	5	45
	w	345	20	325	245	95	305	0	35

<sup>1</sup> Einschließlich DO-Angestellte

## 7.2 Personal nach dem Beschäftigungsbereich und der Art des Dienstverhältnisses in Altersteilzeit

Beschäftigungsbereich		Insgesamt	Beamte/-innen und Richter/-innen			Arbeitnehmer <sup>1</sup>		
			Blockmodell		Teilzeitmodell	Blockmodell		Teilzeitmodell
			Aktivphase	Ruhephase		Aktivphase	Ruhephase	
Personen								
Landesdienst	i	7 630	565	950	40	1 265	4 705	105
	w	5 375	285	430	20	980	3 585	80
unmittelbarer Dienst	i	7 440	560	945	40	1 260	4 540	95
	w	5 210	280	425	20	975	3 435	70
Land	i	4 560	415	725	35	1 150	2 180	60
	w	3 070	180	290	15	885	1 655	45
Kernhaushalte	i	4 090	390	670	20	1 005	1 955	45
	w	2 820	165	265	10	810	1 535	35
Sonderrechnungen ohne Krankenhäuser	i	460	20	55	10	145	220	10
	w	240	10	25	5	70	120	5
Krankenhäuser	i	10	-	-	-	0	5	5
	w	5	-	-	-	0	0	5
Gemeinden	i	2 805	145	220	10	100	2 295	35
	w	2 115	105	135	5	85	1 760	20
Kernhaushalte	i	2 550	145	215	10	90	2 060	30
	w	1 925	100	135	5	75	1 590	20
Sonderrechnungen ohne Krankenhäuser	i	235	5	5	-	10	210	0
	w	170	5	0	-	10	155	0
Krankenhäuser	i	20	-	-	-	-	20	-
	w	15	-	-	-	-	15	-
Zweckverbände	i	75	0	-	-	10	65	5
	w	25	-	-	-	5	20	0
mittelbarer Dienst	i	190	5	5	-	5	165	10
	w	170	0	5	-	5	145	10
Sozialversicherungsträger	i	135	-	-	-	0	130	-
	w	120	-	-	-	0	120	-
Krankenversicherung	i	125	-	-	-	-	125	-
	w	115	-	-	-	-	115	-
Unfallversicherung	i	10	-	-	-	0	10	-
	w	10	-	-	-	0	10	-
rechtlich selbständige öffentliche Einrichtungen	i	60	5	5	-	5	35	10
	w	45	0	5	-	0	25	10
rechtlich selbständige öffentliche Einrichtungen unter Landesaufsicht	i	35	-	-	-	0	20	10
	w	30	-	-	-	0	15	10
rechtlich selbständige öffentliche Einrichtungen unter Aufsicht der Kommunen	i	25	5	5	-	0	15	0
	w	15	0	5	-	-	10	0

<sup>1</sup> Einschließlich DO-Angestellte

## 7.3 Entwicklung des Personals nach dem Beschäftigungsbereich am 30. Juni

Beschäftigungsbereich		2014		2015	
		Vollzeit- äquivalente	je 1 000 EW	Vollzeit- äquivalente	je 1 000 EW
Landesdienst	i	99 925	45	98 720	44
	w	64 955 <sup>f</sup>	x	64 270	x
unmittelbarer Dienst	i	91 305	41	90 110	40
	w	58 360 <sup>f</sup>	x	57 700	x
Land	i	50 835	23	49 785	22
	w	31 010	x	30 420	x
Kernhaushalte	i	42 825	19	42 040	19
	w	27 215	x	26 740	x
Sonderrechnungen ohne Krankenhäuser	i	6 570	3	6 355	3
	w	2 970	x	2 870	x
Krankenhäuser	i	1 435	1	1 395	1
	w	825	x	815	x
Gemeinden	i	38 905	17	38 850	17
	w	26 750	x	26 705	x
Kernhaushalte	i	30 940	14	31 030	14
	w	21 690	x	21 720	x
Sonderrechnungen ohne Krankenhäuser	i	6 610	3	6 440	3
	w	3 995	x	3 905	x
Krankenhäuser	i	1 355	1	1 380	1
	w	1 065	x	1 080	x
Zweckverbände	i	1 565	1	1 475	1
	w	600	x	575	x
mittelbarer Dienst	i	8 620	4	8 610	4
	w	6 595	x	6 570	x
Sozialversicherungsträger	i	2 000	1	1 965	1
	w	1 630	x	1 600	x
Krankenversicherung	i	1 900	1	1 865	1
	w	1 570	x	1 540	x
Unfallversicherung	i	100	x	100	x
	w	65	x	65	x
rechtlich selbständige öffentliche Einrichtungen	i	6 625	3	6 645	3
	w	4 965	x	4 970	x
rechtlich selbständige öffentliche Einrichtungen unter Landesaufsicht	i	6 140	3	6 160	3
	w	4 650	x	4 650	x
rechtlich selbständige öffentliche Einrichtungen unter Aufsicht der Kommunen	i	485	x	485	x
	w	315	x	320	x

## 8 Entwicklung des Personals des unmittelbaren öffentlichen Dienstes am 30. Juni

## 8.1 Entwicklung des Personals im Kernhaushalt des Landes nach ausgewählten Aufgabenbereichen

## 8.1.1 Entwicklung des Personals des Landes nach dem Aufgabenbereich in Personen

Aufgabenbereich		2014			2015		
		Kernhaushalt	Sonderrechnungen ohne Kliniken	Hochschulkliniken	Kernhaushalt	Sonderrechnungen ohne Kliniken	Hochschulkliniken
Politische Führung	i	2 580	5	-	2 595	15	-
	w	1 560	5	-	1 515	10	-
Innere Verwaltung	i	1 055	85	-	1 045	5	-
	w	725	50	-	720	5	-
Statistischer Dienst	i	235	-	-	220	-	-
	w	185	-	-	170	-	-
Hochbauverwaltung	i	15	395	-	15	380	-
	w	10	220	-	10	220	-
Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	i	80	45	-	50	40	-
	w	40	5	-	25	5	-
Polizei	i	8 300	-	-	8 060	-	-
	w	2 355	-	-	2 340	-	-
Brandschutz	i	75	-	-	75	-	-
	w	25	-	-	20	-	-
Bevölkerungs- und Katastrophenschutz	i	55	-	-	55	-	-
	w	10	-	-	15	-	-
Gerichte und Staatsanwaltschaften	i	3 495	-	-	3 425	-	-
	w	2 445	-	-	2 405	-	-
Justizvollzugsanstalten	i	1 005	115	-	975	80	-
	w	325	30	-	320	20	-
Sonstige Rechtsschutzaufgaben	i	145	-	-	150	-	-
	w	105	-	-	105	-	-
Steuer- und Zollverwaltung	i	3 300	-	-	3 295	-	-
	w	2 450	-	-	2 490	-	-
Schulden-, Vermögens- und sonstige Finanzverwaltung	i	450	-	-	400	-	-
	w	380	-	-	325	-	-
Unterrichtsverwaltung	i	5	-	-	-	-	-
	w	0	-	-	-	-	-
Öffentliche Grundschulen	i	5 110	-	-	4 805	-	-
	w	4 850	-	-	4 535	-	-
Öffentliche weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonder- und Förderschulen)	i	9 055	-	-	9 430	-	-
	w	6 950	-	-	7 250	-	-
Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereichs	i	3 470	-	-	3 490	-	-
	w	3 065	-	-	3 085	-	-
Öffentliche berufliche Schulen	i	2 180	-	-	1 915	-	-
	w	1 335	-	-	1 190	-	-
Sonstige schulische Aufgaben	i	500	-	-	465	-	-
	w	390	-	-	340	-	-
Hochschulkliniken	i	-	-	1 550	-	-	1 525
	w	-	-	910	-	-	910

## Noch 8.1.1 Entwicklung des Personals des Landes nach dem Aufgabenbereich in Personen

Aufgabenbereich		2014			2015		
		Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken	Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken
Öffentliche Hochschulen und sonstige Hochschulaufgaben	i	-	4 750	-	-	4 705	-
	w	-	2 295	-	-	2 285	-
Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)	i	15	-	-	15	-	-
	w	10	-	-	10	-	-
Ausbildung der Lehrkräfte	i	145	-	-	140	-	-
	w	105	-	-	100	-	-
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren	i	75	-	-	70	-	-
	w	50	-	-	45	-	-
Forschung und experimentelle Entwicklung	i	-	0	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	i	145	-	-	160	-	-
	w	70	-	-	80	-	-
Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten	i	240	65	-	230	65	-
	w	215	50	-	205	45	-
Soziale Einrichtungen	i	25	-	-	25	-	-
	w	10	-	-	15	-	-
Aktive Arbeitsmarktpolitik	i	15	0	-	40	-	-
	w	10	-	-	25	-	-
Sonstige soziale Angelegenheiten	i	0	-	-	0	-	-
	w	0	-	-	-	-	-
Arbeitsschutz	i	-	530	-	-	510	-
	w	-	370	-	-	360	-
Umwelt- und Naturschutzverwaltung	i	570	25	-	575	25	-
	w	290	10	-	300	15	-
Verwaltung für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	i	5	-	-	5	-	-
	w	0	-	-	0	-	-
Geoinformation	i	1 040	-	-	1 000	-	-
	w	545	-	-	530	-	-
Raumordnung und Landesplanung	i	20	-	-	10	-	-
	w	10	-	-	5	-	-
Städtebauförderung	i	25	-	-	15	-	-
	w	20	-	-	10	-	-
Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft	i	1 015	-	-	980	-	-
	w	590	-	-	570	-	-
Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung	i	10	330	-	10	355	-
	w	0	140	-	0	145	-
Agrarstruktur und ländlicher Raum	i	20	-	-	25	-	-
	w	10	-	-	15	-	-
Forstwirtschaft und Jagd	i	-	535	-	10	480	-
	w	-	55	-	-	45	-
Verwaltung für Energie- und Wasser- wirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	i	125	-	-	115	-	-
	w	60	-	-	55	-	-

## Noch 8.1.1 Entwicklung des Personals des Landes nach dem Aufgabenbereich in Personen

Aufgabenbereich		2014			2015		
		Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken	Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken
Wasserwirtschaft und Kulturbau	i	15	440	-	15	440	-
	w	10	170	-	10	175	-
Verbesserung der Infrastruktur	i	0	-	-	-	-	-
	w	0	-	-	-	-	-
Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur	i	85	-	-	75	-	-
	w	65	-	-	55	-	-
Verwaltung für Straßen- und Brückenbau	i	605	-	-	620	-	-
	w	330	-	-	325	-	-
Bundesautobahnen	i	10	-	-	5	-	-
	w	-	-	-	-	-	-
Landesstraßen	i	800	-	-	725	-	-
	w	100	-	-	90	-	-
Kreisstraßen	i	50	-	-	40	-	-
	w	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	i	0	-	-	-	-	-
	w	0	-	-	-	-	-

## 8.1.2 Entwicklung des Personals des Landes nach dem Aufgabenbereich in Vollzeitäquivalenten

Aufgabenbereich		2014			2015		
		Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken	Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken
Politische Führung	i	2 335	5	-	2 385	15	-
	w	1 380	5	-	1 370	5	-
Innere Verwaltung	i	970	65	-	965	0	-
	w	655	40	-	655	0	-
Statistischer Dienst	i	215	-	-	205	-	-
	w	165	-	-	155	-	-
Hochbauverwaltung	i	15	370	-	15	355	-
	w	10	205	-	10	200	-
Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	i	70	40	-	35	40	-
	w	30	5	-	20	5	-
Polizei	i	7 780	-	-	7 600	-	-
	w	2 145	-	-	2 140	-	-
Brandschutz	i	70	-	-	70	-	-
	w	25	-	-	20	-	-
Bevölkerungs- und Katastrophen- schutz	i	50	-	-	50	-	-
	w	10	-	-	15	-	-
Gerichte und Staatsanwaltschaften	i	3 300	-	-	3 245	-	-
	w	2 260	-	-	2 235	-	-
Justizvollzugsanstalten	i	980	115	-	950	75	-
	w	310	30	-	305	20	-
Sonstige Rechtsschutzaufgaben	i	135	-	-	140	-	-
	w	95	-	-	95	-	-
Steuer- und Zollverwaltung	i	3 050	-	-	2 980	-	-
	w	2 225	-	-	2 210	-	-
Schulden-, Vermögens- und sonstige Finanzverwaltung	i	395	-	-	370	-	-
	w	330	-	-	300	-	-
Unterrichtsverwaltung	i	5	-	-	-	-	-
	w	0	-	-	-	-	-
Öffentliche Grundschulen	i	4 810	-	-	4 480	-	-
	w	4 560	-	-	4 220	-	-
Öffentliche weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonder- und Förderschulen)	i	8 250	-	-	8 465	-	-
	w	6 285	-	-	6 450	-	-
Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereichs	i	3 280	-	-	3 270	-	-
	w	2 890	-	-	2 880	-	-
Öffentliche berufliche Schulen	i	1 995	-	-	1 840	-	-
	w	1 215	-	-	1 135	-	-
Sonstige schulische Aufgaben	i	500	-	-	465	-	-
	w	390	-	-	340	-	-
Hochschulkliniken	i	-	-	1 435	-	-	1 395
	w	-	-	825	-	-	815

## Noch 8.1.2 Entwicklung des Personals des Landes nach dem Aufgabenbereich in Vollzeitäquivalenten

Aufgabenbereich		2014			2015		
		Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken	Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken
Öffentliche Hochschulen und sonstige Hochschulaufgaben	i	-	4 235	-	-	4 160	-
	w	-	1 985	-	-	1 950	-
Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)	i	15	-	-	15	-	-
	w	10	-	-	10	-	-
Ausbildung der Lehrkräfte	i	135	-	-	130	-	-
	w	95	-	-	90	-	-
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren	i	70	-	-	65	-	-
	w	45	-	-	45	-	-
Forschung und experimentelle Entwicklung	i	-	0	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	i	135	-	-	150	-	-
	w	65	-	-	75	-	-
Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten	i	210	60	-	205	60	-
	w	185	45	-	180	40	-
Soziale Einrichtungen	i	20	-	-	25	-	-
	w	10	-	-	15	-	-
Aktive Arbeitsmarktpolitik	i	15	0	-	40	-	-
	w	10	-	-	25	-	-
Sonstige soziale Angelegenheiten	i	0	-	-	0	-	-
	w	0	-	-	-	-	-
Arbeitsschutz	i	-	470	-	-	450	-
	w	-	325	-	-	315	-
Umwelt- und Naturschutzverwaltung	i	535	20	-	530	25	-
	w	270	10	-	275	10	-
Verwaltung für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	i	5	-	-	5	-	-
	w	0	-	-	0	-	-
Geoinformation	i	915	-	-	880	-	-
	w	460	-	-	450	-	-
Raumordnung und Landesplanung	i	20	-	-	10	-	-
	w	10	-	-	5	-	-
Städtebauförderung	i	25	-	-	15	-	-
	w	20	-	-	10	-	-
Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft	i	925	-	-	895	-	-
	w	525	-	-	510	-	-
Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung	i	10	285	-	10	310	-
	w	0	110	-	0	115	-
Agrarstruktur und ländlicher Raum	i	15	-	-	20	-	-
	w	10	-	-	15	-	-
Forstwirtschaft und Jagd	i	-	480	-	10	430	-
	w	-	45	-	-	35	-
Verwaltung für Energie- und Wasser- wirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	i	115	-	-	110	-	-
	w	55	-	-	50	-	-

## Noch 8.1.2 Entwicklung des Personals des Landes nach dem Aufgabenbereich in Vollzeitäquivalenten

Aufgabenbereich		2014			2015		
		Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken	Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken
Wasserwirtschaft und Kulturbau	i	15	425	-	15	425	-
	w	10	165	-	10	165	-
Verbesserung der Infrastruktur	i	0	-	-	-	-	-
	w	0	-	-	-	-	-
Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur	i	85	-	-	70	-	-
	w	65	-	-	55	-	-
Verwaltung für Straßen- und Brückenbau	i	545	-	-	565	-	-
	w	295	-	-	290	-	-
Bundesautobahnen	i	10	-	-	5	-	-
	w	-	-	-	-	-	-
Landesstraßen	i	765	-	-	695	-	-
	w	90	-	-	80	-	-
Kreisstraßen	i	50	-	-	40	-	-
	w	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	i	0	-	-	-	-	-
	w	0	-	-	-	-	-

## 8.2 Entwicklung des Personals der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Gebietskörperschaftsgruppen und Größenklassen

Gemeindegroßenklasse		2014			2015		
		Personen	Vollzeit- äqui- valente	VZÄ je 1 000 EW	Personen	Vollzeit- äqui- valente	VZÄ je 1 000 EW
Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen	i	44 050	38 905	17	43 720	38 850	17
	w	31 080	26 750	x	30 850	26 705	x
Kreisfreie Städte zusammen	i	11 130	10 105	19	11 030	10 050	18
	w	7 215	6 390	x	7 135	6 350	x
Landkreise zusammen	i	11 085	10 175	6	11 150	10 315	6
	w	7 780	7 055	x	7 790	7 110	x
Gemeinden/Verbandsgemeinden	i	21 840	18 625	11 <sup>f</sup>	21 535	18 485	11
	w	16 090	13 305	x	15 920	13 245	x
20 000 bis unter 50 000 EW	i	9 020	7 730	11	8 875	7 685	11
	w	6 435	5 335	x	6 330	5 295	x
10 000 bis unter 20 000 EW	i	5 690	4 810	11 <sup>f</sup>	5 505	4 680	11
	w	4 335	3 565	x	4 180	3 465	x
5 000 bis unter 10 000 EW	i	4 500	3 870	10 <sup>f</sup>	4 595	3 955	10
	w	3 335	2 775	x	3 435	2 860	x
3 000 bis unter 5 000 EW	i	100	90	2	75	65	1
	w	15	10	x	15	10	x
1 000 bis unter 3 000 EW	i	315	265	2	300	255	2
	w	85	55	x	75	50	x
mit weniger als 1 000 EW	i	35	35	2 <sup>f</sup>	35	30	2
	w	5	5	x	5	5	x
Verbandsgemeinden	i	2 175	1 825	9	2 155	1 815	9
	w	1 880	1 560	x	1 880	1 560	x

## 8.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2015

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		Einwohner
	Anzahl	je 1 000 EW	Vollzeit	Teilzeit	je 1 000 EW		
			Anzahl				
Dessau-Roßlau, Stadt gesamt	3 410	41	1 890	1 520	3 070	37	82 774
Kernhaushalt	1 125	14	820	310	1 040	13	
Sonderrechnung	2 280	28	1 070	1 210	2 025	24	
Halle (Saale), Stadt gesamt	3 605	16	2 010	1 595	3 275	14	232 574
Kernhaushalt	2 685	12	1 955	730	2 530	11	
Sonderrechnung	920	4	60	865	740	3	
Magdeburg, Landeshauptstadt gesamt	4 020	17	2 795	1 225	3 710	16	232 824
Kernhaushalt	2 675	11	1 840	835	2 470	11	
Sonderrechnung	1 345	6	955	390	1 235	5	
Altmarkkreis Salzwedel gesamt	635	7	420	215	590	7	85 872
Kernhaushalt	485	6	305	180	445	5	
Sonderrechnung	155	2	115	35	145	2	
Arendsee (Altmark), Stadt gesamt	100	14	40	60	80	12	6 978
Kernhaushalt	100	14	40	60	80	12	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Gardelegen, Hansestadt gesamt	300	13	100	200	245	11	23 087
Kernhaushalt	300	13	100	200	245	11	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Kalbe (Milde), Stadt gesamt	110	14	35	75	85	11	7 818
Kernhaushalt	110	14	35	75	85	11	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Klötze, Stadt gesamt	125	12	35	90	110	11	10 264
Kernhaushalt	125	12	35	90	110	11	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Salzwedel, Hansestadt gesamt	400	17	105	295	310	13	24 067
Kernhaushalt	180	7	90	85	150	6	
Sonderrechnung	220	9	15	210	155	7	
VBG Beetzendorf-Diesdorf gesamt	195	14	95	95	165	12	13 658
Kernhaushalt	195	14	95	95	165	12	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	

## Noch 8.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2015

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		Einwohner
	Anzahl	je 1 000 EW	Vollzeit	Teilzeit	Anzahl	je 1 000 EW	
LK Anhalt-Bitterfeld							
gesamt	875	5	590	285	780	5	164 448
Kernhaushalt	790	5	545	245	705	4	
Sonderrechnung	85	1	45	40	70	0	
Aken (Elbe), Stadt							
gesamt	110	14	65	50	95	12	7 765
Kernhaushalt	95	12	50	45	80	10	
Sonderrechnung	20	2	15	5	15	2	
Bitterfeld-Wolfen, Stadt							
gesamt	435	11	260	175	390	10	40 527
Kernhaushalt	375	9	210	165	330	8	
Sonderrechnung	65	2	55	10	60	1	
Köthen (Anhalt), Stadt							
gesamt	395	15	160	240	325	12	26 203
Kernhaushalt	340	13	155	180	285	11	
Sonderrechnung	55	2	0	55	40	2	
Muldestausee							
gesamt	150	12	60	90	125	10	11 853
Kernhaushalt	150	12	60	90	125	10	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Osternienburger Land							
gesamt	100	11	40	60	80	9	8 887
Kernhaushalt	100	11	40	60	80	9	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Raguhn-Jeßnitz, Stadt							
gesamt	115	12	55	60	95	10	9 484
Kernhaushalt	115	12	55	60	95	10	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Sandersdorf-Brehna, Stadt							
gesamt	185	13	95	90	160	11	14 479
Kernhaushalt	185	13	95	90	160	11	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Südliches Anhalt, Stadt							
gesamt	165	12	65	100	135	10	13 742
Kernhaushalt	165	12	65	100	135	10	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Zerbst/Anhalt, Stadt							
gesamt	160	7	110	50	145	7	22 055
Kernhaushalt	160	7	110	50	145	7	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Zörbig, Stadt							
gesamt	100	11	65	35	90	10	9 453
Kernhaushalt	100	11	65	35	90	10	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	

## Noch 8.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2015

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		Einwohner
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 EW	Anzahl		je 1 000 EW		
<b>LK Börde</b>							
gesamt	990	6	775	215	920	5	172 813
Kernhaushalt	920	5	710	205	850	5	
Sonderrechnung	70	0	65	10	70	0	
<b>Barleben</b>							
gesamt	160	17	115	45	145	16	9 186
Kernhaushalt	160	17	115	45	145	16	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
<b>Haldensleben, Stadt</b>							
gesamt	345	18	170	175	295	15	19 376
Kernhaushalt	345	18	170	175	295	15	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
<b>Hohe Börde</b>							
gesamt	235	13	115	120	200	11	18 090
Kernhaushalt	235	13	115	120	200	11	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
<b>Niedere Börde</b>							
gesamt	125	18	35	90	105	15	7 080
Kernhaushalt	125	17	35	90	100	14	
Sonderrechnung	5	1	0	5	5	0	
<b>Oebisfelde-Weferlingen, Stadt</b>							
gesamt	200	14	70	130	165	12	13 893
Kernhaushalt	200	14	70	130	165	12	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
<b>Oschersleben (Bode), Stadt</b>							
gesamt	235	12	130	105	205	10	19 735
Kernhaushalt	235	12	130	105	205	10	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
<b>Sülzetal</b>							
gesamt	125	14	95	30	115	13	9 010
Kernhaushalt	125	14	95	30	115	13	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
<b>Wanzleben-Börde, Stadt</b>							
gesamt	210	15	75	135	180	13	14 188
Kernhaushalt	210	15	75	135	180	13	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
<b>Wolmirstedt, Stadt</b>							
gesamt	100	9	60	40	85	7	11 561
Kernhaushalt	75	7	45	30	65	6	
Sonderrechnung	20	2	10	10	20	2	

## Noch 8.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2015

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		Einwohner
	Anzahl	je 1 000 EW	Vollzeit	Teilzeit	je 1 000 EW		
			Anzahl				
noch LK Börde							
VBG Elbe-Heide							
gesamt	180	14	75	105	155	12	13 373
Kernhaushalt	180	14	75	105	155	12	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
VBG Flechtingen							
gesamt	220	16	75	145	180	13	13 522
Kernhaushalt	220	16	75	145	180	13	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
VBG Obere Aller							
gesamt	135	9	70	65	115	8	14 917
Kernhaushalt	135	9	70	65	115	8	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
VBG Westliche Börde							
gesamt	125	14	55	70	110	12	8 882
Kernhaushalt	125	14	55	70	110	12	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Burgenlandkreis							
gesamt	1 370	7	1 045	325	1 270	7	183 398
Kernhaushalt	960	5	705	255	870	5	
Sonderrechnung	410	2	345	70	400	2	
Elsteraue							
gesamt	105	12	60	45	95	11	8 493
Kernhaushalt	105	12	60	45	95	11	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Hohenmölsen, Stadt							
gesamt	140	14	70	70	120	12	9 860
Kernhaushalt	140	14	70	70	120	12	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Lützen, Stadt							
gesamt	120	14	60	55	100	12	8 682
Kernhaushalt	120	14	60	55	100	12	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Naumburg (Saale), Stadt							
gesamt	410	12	230	180	355	11	32 761
Kernhaushalt	410	12	230	180	355	11	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Teuchern, Stadt							
gesamt	105	13	50	55	95	11	8 323
Kernhaushalt	105	13	50	55	95	11	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	

## Noch 8.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2015

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		Einwohner
	Anzahl	je 1 000 EW	Vollzeit	Teilzeit	je 1 000 EW		
			Anzahl				
noch Burgenlandkreis							
Weißenfels, Stadt							
gesamt	520	13	270	250	460	12	39 716
Kernhaushalt	490	12	250	245	435	11	
Sonderrechnung	30	1	25	5	25	1	
Zeititz, Stadt							
gesamt	480	16	95	380	405	14	29 168
Kernhaushalt	475	16	95	380	400	14	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG An der Finne							
gesamt	160	13	60	95	135	11	11 921
Kernhaushalt	150	13	55	95	125	11	
Sonderrechnung	10	1	10	-	10	1	
VBG Droyßiger-Zeitzer Forst							
gesamt	130	14	50	80	115	12	9 172
Kernhaushalt	130	14	50	80	115	12	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
VBG Unstruttal							
gesamt	215	13	80	130	175	11	16 037
Kernhaushalt	215	13	80	130	175	11	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
VBG Wethautal							
gesamt	140	15	35	105	115	12	9 265
Kernhaushalt	140	15	35	105	115	12	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
LK Harz							
gesamt	1 565	7	1 240	325	1 460	7	219 201
Kernhaushalt	1 020	5	795	230	945	4	
Sonderrechnung	545	2	450	95	520	2	
Ballenstedt, Stadt							
gesamt	105	11	35	70	85	9	9 174
Kernhaushalt	105	11	35	70	85	9	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Blankenburg (Harz), Stadt							
gesamt	245	12	140	105	215	11	20 379
Kernhaushalt	170	8	80	90	145	7	
Sonderrechnung	75	4	60	20	70	3	
Falkenstein/Harz, Stadt							
gesamt	70	13	45	25	65	12	5 524
Kernhaushalt	70	13	45	25	65	12	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	

## Noch 8.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2015

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		Einwohner
	Anzahl	je 1 000 EW	Vollzeit	Teilzeit	je 1 000 EW		
			Anzahl				
noch LK Harz							
Halberstadt, Stadt							
gesamt	565	14	335	230	500	12	41 009
Kernhaushalt	480	12	265	215	425	10	
Sonderrechnung	85	2	65	15	75	2	
Harzgerode, Stadt							
gesamt	70	9	40	35	65	8	8 122
Kernhaushalt	70	9	40	35	65	8	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Huy							
gesamt	45	6	25	20	35	5	7 396
Kernhaushalt	45	6	25	20	35	5	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Ilsenburg (Harz), Stadt							
gesamt	95	10	50	45	85	9	9 447
Kernhaushalt	95	10	50	45	85	9	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Nordharz							
gesamt	95	12	30	65	80	10	7 885
Kernhaushalt	95	12	30	65	80	10	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Oberharz am Brocken, Stadt							
gesamt	150	14	95	60	135	13	10 862
Kernhaushalt	120	11	75	45	105	10	
Sonderrechnung	30	3	20	15	30	3	
Osterwieck, Stadt							
gesamt	155	14	55	100	130	12	11 296
Kernhaushalt	155	14	55	100	130	12	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Quedlinburg, Welterbestadt							
gesamt	325	13	150	175	280	11	24 698
Kernhaushalt	325	13	150	175	280	11	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Thale, Stadt							
gesamt	220	12	15	205	160	9	17 726
Kernhaushalt	220	12	15	205	160	9	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Wernigerode, Stadt							
gesamt	610	18	315	295	545	16	33 091
Kernhaushalt	610	18	315	295	545	16	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
VBG Vorharz							
gesamt	145	12	75	70	130	10	12 592
Kernhaushalt	145	12	75	70	130	10	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	

## Noch 8.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2015

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		Einwohner
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 EW	Anzahl		je 1 000 EW		
LK Jerichower Land							
gesamt	515	6	440	80	495	5	91 134
Kernhaushalt	515	6	440	80	495	5	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Biederitz							
gesamt	100	12	55	45	90	10	8 522
Kernhaushalt	100	12	55	45	90	10	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Burg, Stadt							
gesamt	355	16	130	225	300	13	22 643
Kernhaushalt	355	16	130	225	300	13	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Elbe-Parey							
gesamt	45	7	25	20	40	6	6 807
Kernhaushalt	45	7	25	20	40	6	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Genthin, Stadt							
gesamt	135	9	75	65	125	8	14 443
Kernhaushalt	135	9	75	65	125	8	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Gommern, Stadt							
gesamt	60	6	45	15	60	6	10 543
Kernhaushalt	60	6	45	15	60	6	
Sonderrechnung	0	0	-	0	0	0	
Jerichow, Stadt							
gesamt	105	15	45	60	85	12	7 019
Kernhaushalt	105	15	45	60	85	12	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Möckern, Stadt							
gesamt	165	12	70	95	145	11	13 044
Kernhaushalt	165	12	70	95	145	11	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Möser							
gesamt	65	8	40	25	55	7	8 113
Kernhaushalt	65	8	40	25	55	7	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
LK Mansfeld-Südharz							
gesamt	975	7	790	185	920	6	141 493
Kernhaushalt	795	6	620	175	740	5	
Sonderrechnung	180	1	175	10	180	1	
Allstedt, Stadt							
gesamt	60	8	45	15	55	7	7 937
Kernhaushalt	60	8	45	15	55	7	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Arnstein, Stadt							
gesamt	80	12	35	50	70	10	6 900
Kernhaushalt	80	12	35	50	70	10	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	

## Noch 8.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2015

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		Einwohner
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 EW	Anzahl		je 1 000 EW		
noch LK Mansfeld-Südharz							
Eisleben, Lutherstadt							
gesamt	360	15	200	160	305	13	24 191
Kernhaushalt	160	7	115	45	145	6	
Sonderrechnung	200	8	85	115	165	7	
Gerbstedt, Stadt							
gesamt	70	9	40	30	55	8	7 477
Kernhaushalt	70	9	40	30	55	8	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Hettstedt, Stadt							
gesamt	295	20	165	135	255	18	14 467
Kernhaushalt	95	7	85	10	95	6	
Sonderrechnung	200	14	75	125	165	11	
Mansfeld, Stadt							
gesamt	100	11	55	45	85	9	9 164
Kernhaushalt	100	11	55	45	85	9	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Sangerhausen, Stadt							
gesamt	440	16	170	270	360	13	27 622
Kernhaushalt	440	16	170	270	360	13	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Seegebiet Mansfelder Land							
gesamt	110	12	50	60	95	10	9 180
Kernhaushalt	110	12	50	60	95	10	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Südharz							
gesamt	150	16	60	90	125	13	9 720
Kernhaushalt	120	12	55	65	105	11	
Sonderrechnung	30	3	5	25	25	3	
VBG Goldene Aue							
gesamt	130	13	60	70	110	11	9 747
Kernhaushalt	130	13	60	70	110	11	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
VBG Mansfelder Grund-Helbra							
gesamt	110	7	70	40	100	6	15 088
Kernhaushalt	110	7	70	40	100	6	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Saalekreis							
gesamt	1 245	7	940	310	1 155	6	185 987
Kernhaushalt	895	5	645	255	815	4	
Sonderrechnung	350	2	295	55	340	2	
Bad Dürrenberg, Stadt							
gesamt	165	14	60	105	140	12	11 713
Kernhaushalt	160	14	55	100	130	11	
Sonderrechnung	5	1	5	0	5	1	
Bad Lauchstädt, Goethestadt							
gesamt	115	13	65	50	105	12	8 848
Kernhaushalt	115	13	65	50	105	12	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	

## Noch 8.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2015

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		Einwohner
	Anzahl	je 1 000 EW	Vollzeit	Teilzeit	je 1 000 EW		
			Anzahl				
noch Saalekreis							
Braunsbedra, Stadt							
gesamt	135	12	55	80	120	11	11 200
Kernhaushalt	135	12	55	80	120	11	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Kabelsketal							
gesamt	140	16	60	85	120	13	8 808
Kernhaushalt	140	16	60	85	120	13	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Landsberg, Stadt							
gesamt	235	16	125	110	200	13	15 031
Kernhaushalt	235	16	125	110	200	13	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Leuna, Stadt							
gesamt	220	16	95	125	190	14	13 808
Kernhaushalt	220	16	95	125	190	14	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Wettin-Löbejün, Stadt							
gesamt	145	14	65	75	125	12	10 037
Kernhaushalt	145	14	65	75	125	12	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Merseburg, Stadt							
gesamt	310	9	265	50	295	9	33 298
Kernhaushalt	310	9	265	50	295	9	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Mücheln (Geiseltal), Stadt							
gesamt	65	7	50	15	60	7	9 042
Kernhaushalt	65	7	50	15	60	7	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Petersberg							
gesamt	95	10	50	40	80	8	9 684
Kernhaushalt	95	10	50	40	80	8	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Querfurt, Stadt							
gesamt	75	7	60	15	70	6	11 042
Kernhaushalt	70	6	55	15	65	6	
Sonderrechnung	10	1	10	-	10	1	
Salzatal							
gesamt	110	9	75	35	100	8	11 602
Kernhaushalt	110	9	75	35	100	8	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Schkopau							
gesamt	190	17	85	105	165	15	10 904
Kernhaushalt	190	17	85	105	165	15	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Teutschenthal							
gesamt	155	12	65	85	135	10	13 032
Kernhaushalt	155	12	65	85	135	10	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	

## Noch 8.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2015

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		Einwohner
	Anzahl	je 1 000 EW	Vollzeit	Teilzeit	Anzahl	je 1 000 EW	
noch Saalekreis							
VBG Weida-Land							
gesamt	100	13	40	65	90	11	7 938
Kernhaushalt	100	13	40	65	90	11	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Salzlandkreis							
gesamt	1570	8	1150	420	1440	7	195 946
Kernhaushalt	905	5	625	280	805	4	
Sonderrechnung	665	3	525	140	635	3	
Aschersleben, Stadt							
gesamt	255	9	170	85	235	8	27 653
Kernhaushalt	180	7	125	60	165	6	
Sonderrechnung	75	3	50	25	70	3	
Barby, Stadt							
gesamt	65	7	55	10	60	7	8 683
Kernhaushalt	65	7	55	10	60	7	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Bernburg (Saale), Stadt							
gesamt	400	12	170	230	345	10	33 409
Kernhaushalt	400	12	170	230	345	10	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Bördeland							
gesamt	100	13	55	50	90	12	7 651
Kernhaushalt	100	13	55	50	90	12	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Calbe (Saale), Stadt							
gesamt	85	10	60	25	80	9	8 959
Kernhaushalt	85	10	60	25	80	9	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Hecklingen, Stadt							
gesamt	45	6	35	15	40	6	7 173
Kernhaushalt	45	6	30	15	40	5	
Sonderrechnung	0	0	0	-	0	0	
Könnern, Stadt							
gesamt	110	13	55	55	95	11	8 569
Kernhaushalt	110	13	55	55	95	11	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Nienburg (Saale), Stadt							
gesamt	60	9	20	40	45	7	6 466
Kernhaushalt	60	9	20	40	45	7	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Schönebeck (Elbe), Stadt							
gesamt	400	13	275	125	365	12	31 262
Kernhaushalt	295	9	185	110	265	8	
Sonderrechnung	105	3	90	15	105	3	
Seeland, Stadt							
gesamt	110	13	40	65	90	11	8 318
Kernhaushalt	110	13	40	65	90	11	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	

## Noch 8.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2015

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		Einwohner
	Anzahl	je 1 000 EW	Vollzeit	Teilzeit	je 1 000 EW		
			Anzahl				
noch Salzlandkreis							
Staßfurt, Stadt							
gesamt	330	12	145	185	280	11	26 691
Kernhaushalt	275	10	100	180	230	9	
Sonderrechnung	55	2	45	10	55	2	
VBG Egelner Mulde							
gesamt	60	6	50	10	60	5	10 925
Kernhaushalt	60	6	50	10	60	5	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
VBG Saale-Wipper							
gesamt	75	8	50	30	70	7	10 187
Kernhaushalt	75	8	50	30	70	7	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
LK Stendal							
gesamt	735	6	490	245	655	6	114 326
Kernhaushalt	735	6	490	245	655	6	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Bismark (Altmark), Stadt							
gesamt	110	13	25	85	95	11	8 448
Kernhaushalt	110	13	25	85	95	11	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Havelberg, Hansestadt							
gesamt	115	17	45	70	100	15	6 656
Kernhaushalt	115	17	45	70	100	15	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Osterburg (Altmark), Hansestadt							
gesamt	110	11	40	70	95	9	10 105
Kernhaushalt	110	11	40	70	95	9	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Stendal, Hansestadt							
gesamt	675	17	360	315	570	14	40 023
Kernhaushalt	595	15	290	305	495	12	
Sonderrechnung	80	2	70	10	75	2	
Tangerhütte, Stadt							
gesamt	175	16	40	140	140	13	10 985
Kernhaushalt	175	16	40	140	140	13	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Tangermünde, Stadt							
gesamt	100	10	70	30	90	9	10 450
Kernhaushalt	85	8	60	25	75	7	
Sonderrechnung	15	2	10	5	15	1	
VBG Arneburg-Goldbeck							
gesamt	160	17	60	95	135	15	9 146
Kernhaushalt	145	16	55	95	120	13	
Sonderrechnung	15	1	10	5	10	1	

## Noch 8.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2015

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		Einwohner
	Anzahl	je 1 000 EW	Vollzeit	Teilzeit	je 1 000 EW		
			Anzahl				
noch LK Stendal							
VBG Elbe-Havel-Land							
gesamt	150	18	50	105	115	14	8 336
Kernhaushalt	150	18	50	105	115	14	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
VBG Seehausen (Altmark)							
gesamt	145	14	50	95	115	11	10 177
Kernhaushalt	145	14	50	95	115	11	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
LK Wittenberg							
gesamt	675	5	525	145	635	5	128 254
Kernhaushalt	675	5	525	145	635	5	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Annaburg, Stadt							
gesamt	80	12	35	45	65	9	6 996
Kernhaushalt	65	9	25	40	50	7	
Sonderrechnung	15	2	10	10	15	2	
Bad Schmiedeberg, Stadt							
gesamt	50	6	35	15	45	5	8 512
Kernhaushalt	50	6	35	15	45	5	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Coswig (Anhalt), Stadt							
gesamt	165	14	85	80	140	12	12 082
Kernhaushalt	135	11	60	75	110	9	
Sonderrechnung	30	3	25	10	30	2	
Gräfenhainichen, Stadt							
gesamt	170	14	50	120	135	11	11 990
Kernhaushalt	170	14	50	120	135	11	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Jessen (Elster), Stadt							
gesamt	215	15	90	125	175	12	14 163
Kernhaushalt	125	9	90	40	110	8	
Sonderrechnung	90	6	5	85	65	5	
Kemberg, Stadt							
gesamt	140	14	50	90	115	12	9 974
Kernhaushalt	140	14	50	90	115	12	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	
Oranienbaum-Wörlitz, Stadt							
gesamt	130	15	55	75	115	13	8 600
Kernhaushalt	110	13	50	60	100	11	
Sonderrechnung	20	2	5	15	15	2	
Wittenberg, Lutherstadt							
gesamt	505	11	320	185	455	10	46 586
Kernhaushalt	350	8	255	100	320	7	
Sonderrechnung	155	3	65	90	135	3	

## Noch 8.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2015

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		Einwohner
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 EW	Anzahl		je 1 000 EW		
noch LK Wittenberg Zahna-Elster, Stadt gesamt	85	9	45	40	75	8	9 351
Kernhaushalt	85	9	45	40	75	8	
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	

9 Personal der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform  
9.1 Entwicklung des Personals am 30. Juni

Jahr	Anzahl der Unternehmen	Personen insgesamt	Darunter mit Zeitvertrag
2001	301	32 655	12 840
2002	316	29 575	9 445
2003	312	29 115	8 015
2004	301	30 815	9 040
2005	289	27 180	6 010
2006	304 <sup>f</sup>	28 925	5 405
2007	314 <sup>f</sup>	28 145	5 350
2008	323 <sup>f</sup>	28 115	4 665
2009	326 <sup>f</sup>	29 620	5 385
2010	322 <sup>f</sup>	31 220	5 410
2011	352 <sup>f</sup>	32 535	5 805
2012	347 <sup>f</sup>	29 155	5 155
2013	354 <sup>f</sup>	28 875	4 410
2014	362 <sup>f</sup>	29 195 <sup>f</sup>	4 170 <sup>f</sup>
2015	366 <sup>f</sup>	28 440	3 045

9.2 Personal der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform  
mit überwiegend öffentlicher Beteiligung nach Beschäftigungsbereichen am 30. Juni 2015

Dienstverhältnis		Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	
				T1	T2
Landesbereich zusammen					
Beamte/Beamtinnen	i	-	-	-	-
	w	-	-	-	-
Arbeitnehmer	i	2 830	2 085	720	25
	w	1 900	1 270	615	15
dar. in Ausbildung	i	115	115	-	-
	w	75	75	-	-
mit Zeitvertrag	i	295	215	75	5
	w	205	140	60	5
Insgesamt	i	2 830	2 085	720	25
	w	1 900	1 270	615	15
Außerdem: geringfügig Beschäftigte	i	45	-	-	-
	w	35	-	-	-
kommunaler Bereich zusammen					
Beamte/Beamtinnen	i	-	-	-	-
	w	-	-	-	-
Arbeitnehmer	i	25 320	17 605	7 265	445
	w	13 870	7 960	5 685	225
dar. in Ausbildung	i	1 005	1 005	-	-
	w	585	585	-	-
mit Zeitvertrag	i	2 740	1 310	1 365	65
	w	1 525	630	865	30
Insgesamt	i	25 320	17 605	7 265	445
	w	13 870	7 960	5 685	225
Außerdem: geringfügig Beschäftigte	i	880	-	-	-
	w	470	-	-	-
Sozialversicherung zusammen					
Beamte/Beamtinnen	i	-	-	-	-
	w	-	-	-	-
Arbeitnehmer	i	290	215	75	0
	w	245	175	65	0
dar. in Ausbildung	i	5	5	-	-
	w	5	5	-	-
mit Zeitvertrag	i	15	10	0	-
	w	15	10	0	-
Insgesamt	i	290	215	75	0
	w	245	175	65	0
Außerdem: geringfügig Beschäftigte	i	5	-	-	-
	w	0	-	-	-

9.3 Personal der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung nach Aufgabenbereichen am 30. Juni 2015

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			Außerdem Gering- fügig Be- schäftigte	
		zu- sammen	Beamte/ -innen	Arbeit- nehmer	zu- sammen	Beamte/ -innen	Arbeit- nehmer		
Landesbereich (Sektor Staat)									
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i	10	10	-	10	5	-	5	15
	w	10	5	-	5	5	-	5	10
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	i	50	40	-	40	5	-	5	0
	w	35	25	-	25	5	-	5	0
Insgesamt	i	60	50	-	50	10	-	10	15
	w	40	30	-	30	10	-	10	10
Landesbereich zusammen									
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i	20	15	-	15	5	-	5	20
	w	15	10	-	10	5	-	5	15
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	160	120	-	120	40	-	40	5
	w	105	75	-	75	30	-	30	5
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	2 150	1 495	-	1 495	655	-	655	15
	w	1 530	970	-	970	555	-	555	15
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	70	65	-	65	0	-	0	0
	w	30	25	-	25	0	-	0	0
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	i	295	265	-	265	30	-	30	5
	w	145	120	-	120	25	-	25	0
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	45	35	-	35	10	-	10	0
	w	25	15	-	15	10	-	10	-
Finanzwirtschaft	i	95	90	-	90	10	-	10	-
	w	60	50	-	50	5	-	5	-
Insgesamt	i	2 830	2 085	-	2 085	745	-	745	45
	w	1 900	1 270	-	1 270	630	-	630	35
Sozialversicherung (Sektor Staat)									
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	290	215	-	215	75	-	75	5
	w	245	175	-	175	70	-	70	0
Insgesamt	i	290	215	-	215	75	-	75	5
	w	245	175	-	175	70	-	70	0
kommunaler Bereich (Sektor Staat)									
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	i	820	750	-	750	70	-	70	135
	w	380	320	-	320	60	-	60	85
Soziale Sicherung	i	65	65	-	65	0	-	0	-
	w	65	60	-	60	0	-	0	-
Gesundheit, Sport, Erholung	i	330	245	-	245	90	-	90	50
	w	160	90	-	90	65	-	65	15
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	i	50	45	-	45	5	-	5	0
	w	15	10	-	10	5	-	5	-
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	i	85	70	-	70	15	-	15	5
	w	25	15	-	15	10	-	10	0
Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	i	1 450	880	-	880	575	-	575	75
	w	550	280	-	280	270	-	270	35
Insgesamt	i	2 805	2 050	-	2 050	755	-	755	260
	w	1 195	780	-	780	410	-	410	135
kommunaler Bereich zusammen									
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	i	985	820	-	820	165	-	165	150
	w	485	350	-	350	135	-	135	95
Soziale Sicherung	i	1 075	395	-	395	680	-	680	80
	w	955	335	-	335	620	-	620	55
Gesundheit, Sport, Erholung	i	8 885	5 155	-	5 155	3 730	-	3 730	240
	w	7 045	3 750	-	3 750	3 295	-	3 295	135
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	i	1 690	1 375	-	1 375	320	-	320	95
	w	1 015	755	-	755	260	-	260	45
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	i	835	745	-	745	90	-	90	35
	w	195	145	-	145	50	-	50	20
Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	i	11 850	9 115	-	9 115	2 735	-	2 735	285
	w	4 175	2 625	-	2 625	1 545	-	1 545	125
Insgesamt	i	25 320	17 605	-	17 605	7 715	-	7 715	880
	w	13 870	7 960	-	7 960	5 910	-	5 910	470



# Finanzen und Steuern

## Personalstandstatistik



2015

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 23. Juni 2016

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon:+049 (0) 611-75 4316

# Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- Die Personalstandstatistik ist eine jährliche Erhebung zum Personal der öffentlichen Arbeitgeber.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 4**
- Die Statistik liefert unter anderem Angaben zur Art, Umfang und Dauer des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses, sowie zu Einstufung und Alter der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes.
- 3 Methodik** **Seite 5**
- Die Personalstandsdaten werden als Vollerhebung überwiegend von zentralen Personalabrechnungsstellen geliefert.
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 6**
- Keine stichprobenbedingten Fehler, da Vollerhebung. Da die Daten überwiegend von den Personalabrechnungsstellen kommen, sind insbesondere alle bezügerelevanten Angaben sehr zuverlässig.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 6**
- Erhebungstichtag: 30.06. des jeweiligen Jahres; Gesamtergebnisse werden gewöhnlich etwa ein Jahr nach dem Erhebungstichtag veröffentlicht.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 6**
- In der Personalstandstatistik werden grundsätzlich jährlich die gleichen Merkmale erfragt. Allerdings sind einzelne Merkmale zahlreichen Anpassungen durch Änderungen in den jeweiligen Rechtsgrundlagen unterworfen. Dies beeinträchtigt die räumliche und zeitliche Vergleichbarkeit. Zu beachten ist auch, dass die Darstellungsweise 2011 geändert wurde.
- 7 Kohärenz** **Seite 8**
- Die Personalstandstatistik hat zahlreiche Bezugspunkte zu anderen Statistiken. Kohärenz besteht insbesondere zur Versorgungsempfängerstatistik und zu den Finanzstatistiken.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 9**
- Die Ergebnisse der Personalstandstatistik sind im Internet unter folgendem Link zu finden: <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/FinanzenSteuern/OeffentlicherDienst>  
Detaillierte Angaben enthält die Fachserie 14, Reihe 6 „Personal des öffentlichen Dienstes“.

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Grundgesamtheit

Die Personalstandstatistik liefert Daten über die Beschäftigten der öffentlichen Arbeitgeber, die in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis mit der jeweiligen Einrichtung stehen. Die öffentlichen Arbeitgeber umfassen den öffentlichen Dienst und die Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung. Zum öffentlichen Dienst gehören der Bund (einschl. des Bundeseisenbahnvermögens und den Beamtinnen und Beamten, die der Deutschen Bahn AG zugewiesen wurden), die Länder, die Gemeinden/Gemeindeverbände, die Sozialversicherungsträger einschließlich der Bundesagentur für Arbeit und andere öffentlich bestimmte rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform. Die rechtlich selbstständigen Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung mit überwiegend öffentlicher Finanzierung werden im Rahmen der Forschungsstatistik nachgewiesen. Nicht nachgewiesen sind Rundfunk- und Fernsehanstalten (außer Landesmedienanstalten), Geschäftsbanken, Wirtschafts- und Berufsvertretungen (Kammern und Berufsverbände) sowie Kirchen.

## 1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

- Bund
- Länder einschl. Stadtstaaten Berlin, Bremen, Hamburg
- Gemeinden und Gemeindeverbände (Gv.)
- Sozialversicherung

Die Sozialversicherung umfasst die Bundesagentur für Arbeit als Träger der Arbeitsförderung, die gesetzlichen Krankenkassen, die soziale Pflegeversicherung, die gesetzliche Rentenversicherung (einschließlich Alterssicherung für Landwirte) sowie die gesetzliche Unfallversicherung.

- Staatliche und kommunale Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die in öffentlicher oder privater Rechtsform geführt werden einschließlich der kommunalen Zweckverbände. Diese werden in den Veröffentlichungen den oben genannten Ebenen zugeordnet. Einrichtungen für Forschung und Entwicklung sind nicht enthalten.

## 1.3 Räumliche Abdeckung

Öffentliche Arbeitgeber in Deutschland einschließlich des Personals des öffentlichen Dienstes, das im Ausland eingesetzt ist.

## 1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Ergebnisse werden jeweils zum Stichtag 30.06. eines Jahres nachgewiesen.

## 1.5 Periodizität

Jährlich.

## 1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1312), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Die Bestimmungen für die Personalstandstatistik sind insbesondere in § 6 FPStatG zu finden.

## 1.7 Geheimhaltung

### 1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Statistische Ergebnisse sind stets Zusammenfassungen der Ausgangsdaten, die sich aus den Angaben zu den einzelnen Beschäftigten zusammensetzen. Nur die zusammengefassten Ergebnisse, die keinen Rückschluss auf Einzelangaben ermöglichen, gelangen an die Öffentlichkeit. Nach § 16 BStatG sind Einzelangaben grundsätzlich geheim zu halten, soweit durch besondere Rechtsvorschriften nichts anderes bestimmt ist. § 15 FPStatG lässt die Veröffentlichung von Ergebnissen auf Ebene der Erhebungseinheit mit Ausnahme der in § 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 7 FPStatG genannten Stellen (Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung) zu. Angaben zu einzelnen Personen unterliegen aber der Geheimhaltung. Lediglich den obersten Bundes- und Landesbehörden dürfen nach § 14 FPStatG für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit Ergebnissen übermittelt werden, auch wenn Tabellenfelder nur einen einzigen Fall enthalten.

### 1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Fallzahlen und Vollzeitäquivalente der Beschäftigten

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird ein Rundungsverfahren angewendet. Alle Tabellenfelder werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Dieses Verfahren führt nur zu einem sehr geringen Informationsverlust. Wie in Tabelle 1 ersichtlich, beträgt je ausgewiesenem Datenfeld die Abweichung vom Echtwert maximal 2 Personen (bzw. weniger als 2,5 Vollzeitäquivalente). Dies gilt auch für summierte

Werte innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten Werte ermittelt und anschließend gerundet werden. Diese Vorgehensweise hat zusätzlich den Vorteil, dass logisch identische Angaben in unterschiedlichen Tabellen immer mit exakt demselben Wert angegeben werden (tabellenübergreifende Konsistenz). Gegenüber herkömmlichen Geheimhaltungsverfahren, haben Rundungsverfahren den Vorteil, dass keine Angaben mehr vollständig gesperrt werden müssen.

Tabelle 1

Echtwert	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	...
Nach Rundung	0			5				10					...	

Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert. Ein Tabellenwert von 0 bedeutet, dass es sich um weniger als drei Beschäftigte oder zweieinhalb Vollzeitäquivalente handelt.

#### Durchschnittswerte

Für Wertmerkmale (z.B. Bezüge, Alter) werden die Durchschnitte mit den Echtwerten ermittelt. Alle Tabellenfelder mit (Durchschnitts-)werten, die auf einer tatsächlichen oder gerundeten Fallzahl von 0 beruhen, werden gesperrt und mit "." dargestellt. Durchschnittswerte werden in der Regel nicht mit voller Genauigkeit (z.B. allen Nachkommastellen) veröffentlicht, da bei zu genauer Angabe weitere Sperrungen notwendig werden können um die Geheimhaltung zu gewährleisten.

## 1.8 Qualitätsmanagement

### 1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden regelmäßig angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind. Neben diesen regelmäßigen Maßnahmen, die im Vorfeld der Datenveröffentlichung durchgeführt werden, gibt es gezielte ex post Qualitätsuntersuchungen, bei denen beispielsweise Ergebnisse der Personalstandstatistik mit den Personalausgaben der Finanzstatistik abgeglichen werden. Derartige Untersuchungen werden teilweise auch in Zusammenarbeit mit wichtigen Nutzern durchgeführt. Aus den Ergebnissen solcher Untersuchungen werden umfangreiche Maßnahmen abgeleitet, um insbesondere die Qualität künftiger Erhebungen zu verbessern und mögliche Fehlerquellen schon im Vorfeld zu beseitigen.

Zur Verbesserung der Vergleichbarkeit der Daten auf internationaler Ebene und mit den Finanzstatistiken wird ab der Erhebung zum 30.06.2011 zusätzlich die Abgrenzung des Öffentlichen Gesamthaushalts dargestellt.

### 1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Ergebnisse der Personalstandstatistik sind bei bezügerelevanten Merkmalen qualitativ sehr gut, da die Daten in der Regel von Bezügeabrechnungsstellen übermittelt werden. Bei anderen Merkmalen kommt es teilweise insbesondere bei kleinräumigen Analysen zu Ungenauigkeiten.

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

### 2.1 Inhalte der Statistik

#### 2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Beschäftigten, die in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis zu den auskunftspflichtigen Dienststellen stehen und in der Regel Gehalt oder Entgelt aus den Haushaltsmitteln dieser Stellen beziehen, werden nach folgenden Erhebungsmerkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Geschlecht,
3. Art, Umfang und Dauer des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses,
4. Laufbahngruppe, Einstufung, Stufe der Bezügetabelle, Stufe des Familienzuschlags, Bruttobezüge im Berichtsmonat (Juni),
5. Dienst- oder Arbeitsort sowie bei den in einem Dienstverhältnis stehenden Personen der Wohnort,
6. Einzelplan, Kapitel und Aufgabenbereich.

Für Beschäftigte bei privatrechtlichen Einheiten gilt ein eingeschränkter Merkmalskatalog. Hier werden nur zusammengefasste Daten zu den Merkmalen Art, Umfang und Dauer des Arbeitsvertragsverhältnisses sowie Geschlecht, Aufgabenbereich und Arbeitsort erfasst.

### **2.1.2 Klassifikationssysteme**

Den Aufgabenbereichen liegen die Funktionskennziffern der staatlichen Haushaltssystematik zu Grunde. Im kommunalen Bereich wird der Produktrahmen für das doppelte Rechnungswesen verwendet. Bei kameralem Rechnungswesen basieren die Aufgabenbereiche auf den Gliederungsnummern der kommunalen Haushaltssystematik.

### **2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen**

Für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes wird für jede Person ein Datensatz erstellt, so dass alle Merkmale beliebig miteinander kombiniert werden können. Neben Kopffzahlen können auch Vollzeitäquivalente ermittelt werden. Die Statistik liefert Angaben zum Einkommen und zu den Merkmalen, die für die Höhe der Bezüge ausschlaggebend sind. Über den Aufgabenbereich kann festgestellt werden, in welchen Bereichen das Personal eingesetzt ist. Die Definitionen der einzelnen Merkmale können meist unmittelbar aus den zu Grunde liegenden Gesetzen oder Tarifverträgen entnommen werden.

Für privatrechtliche Einheiten gilt ein eingeschränkter Merkmalskatalog (siehe 2.1.1). Hier werden nur zusammengefasste Daten zu den Beschäftigten erfasst.

Umfangreiche Begriffserläuterungen und Definitionen sind in der Fachserie 14 Reihe 6 „Personal des öffentlichen Dienstes“ verfügbar.

## **2.2 Nutzerbedarf**

Die für Dienst-, Besoldungs-, Tarif- und Versorgungsrecht zuständigen Ministerien nutzen die Ergebnisse der Personalstandstatistik als Grundlage für politische Entscheidungen zur Weiterentwicklung des Dienst-, Besoldungs-, Tarif und Versorgungsrechts. Die Personalstandstatistik bildet eine wichtige Datengrundlage für Änderungen des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems. Sie ist wichtige Basis für Vorausberechnungen über die Höhe der zukünftigen Versorgungsausgaben und wird für die Kalkulation der Zuweisungssätze zum Versorgungsfonds des Bundes genutzt. Die Ergebnisse der Personalstandstatistik dienen ferner der mittelfristigen Finanzplanung des Bundes und der Länder, sie sind Grundlage für Personalstruktur- und Organisationsuntersuchungen, die Aufstellung von Gleichstellungskonzepten sowie Benchmarking insbesondere im kommunalen Bereich und werden von Ländern und Gemeinden genutzt, um Rationalisierungspotenzial aufzudecken.

Da für öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse keine Sozialversicherungspflicht besteht, stellt die Personalstandstatistik die einzige umfassende Datenquelle zur Ergänzung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten dar und fließt damit in Arbeitsmarktstatistiken und in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ein. Darüber hinaus werden die Ergebnisse der Personalstandstatistik für die Ermittlung der Arbeitskosten und für die Verdiensterhebung in den Bereichen 84 "Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung" und 85 "Erziehung und Unterricht" der Klassifikation der Wirtschaftszweige verwendet. Hier ersetzen sie die ansonsten nötige Datenerhebung.

## **2.3 Nutzerkonsultation**

Die Weiterentwicklung der Personalstandstatistik erfolgt in enger Zusammenarbeit mit wichtigen Nutzern. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss „Finanz- und Steuerstatistik“ eingebracht werden.

## **3 Methodik**

### **3.1 Konzept der Datengewinnung**

Die Personalstandsdaten werden überwiegend von zentralen Personalabrechnungsstellen nach einem jährlich weitgehend gleich bleibenden Merkmalskatalog in Form von Einzeldatensätzen elektronisch geliefert. Die Ergebnisse werden über eine sichere Internetverbindung dem jeweiligen Statistikamt übermittelt. Bei der Personalstandstatistik handelt es sich um eine Vollerhebung, für die nach § 11 FPStatG Auskunftspflicht besteht.

### **3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung**

Bei allen Einheiten des Bundes und solchen, an denen mehrheitlich der Bund beteiligt ist, wird die Befragung zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die übrigen Einheiten werden von den Statistischen Ämtern der Länder befragt. Die Bundes- und einzelnen Länderergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt in aggregierter Form zusammengeführt.

### **3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)**

Alle Datensätze werden geprüft, ob sie in sich konsistent sind. Mit Hilfe von Vorjahresvergleichen werden datensatzübergreifende Fehler gesucht, die durch fehlerhafte Programmierungen und Dateneingaben seitens der Auskunftspflichtigen entstanden sind.

### **3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

Entfällt.

### **3.5 Beantwortungsaufwand**

Die benötigten Daten werden hauptsächlich aus laufend gepflegten Bezügeabrechnungssystemen der zentralen Personalabrechnungsstellen geliefert. Daher ist die Datenlieferung insbesondere bei Bund und Ländern auf relativ wenige Stellen beschränkt und die Belastung der einzelnen Berichtsstellen relativ gering.

## **4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Personalstandstatistik wird jährlich zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Folglich sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen. Bei einer Vollerhebung sind nicht-stichproben-bedingte Fehler nicht völlig zu vermeiden, werden aber durch die Anbindung an die Personalabrechnungsstellen sowie durch entsprechend konzipierte Plausibilitätsprüfungen in den Statistischen Ämtern minimiert, so dass die Ergebnisse der Personalstandstatistik von hoher Datenqualität sind.

### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler**

Keine, da Vollerhebung.

### **4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler**

Bei der Erfassung der Personalstandsdaten sind Antwortausfälle sowohl auf der Ebene der statistischen Einheiten als auch auf der Ebene statistischer Merkmale sehr selten.

Durch die weitgehend elektronische Lieferung der Daten von den Personalabrechnungsstellen gibt es insbesondere bei bezügerelevanten Merkmalen nur in seltenen Fällen fehlerhafte Angaben. Auftretende Fehler werden in der Aufbereitungsphase durch die Plausibilisierung der Angaben so weit möglich berichtigt. Merkmale, die nicht zahlungsrelevant sind, weisen dabei eine größere Ungenauigkeit auf als Merkmale, die zur Ermittlung der Bezüge benötigt werden. Bei sehr detaillierten Auswertungen ist bei folgenden Merkmalen mit Ungenauigkeiten zu rechnen: "Dienst- oder Arbeitsort" und "Aufgabenbereich", "Befristet Beschäftigte".

Der Kreis der Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform ist laufend Änderungen unterworfen. Ursache dafür sind neben den anhaltenden Ausgliederungstendenzen aus den öffentlichen Haushalten alle Vorgänge, die auch bei rein privatwirtschaftlichen Unternehmen auftreten können (Verschmelzung, Liquidation, Umwandlung, Gesellschafterwechsel, Veräußerung von Anteilen, Börsengang usw.). Die Qualität der Ergebnisse hängt somit entscheidend von der Aktualität der Kenntnisse über die Einheiten der Grundgesamtheit ab. Auf Grund der großen Dynamik in der Grundgesamtheit und der zeitlichen Verzögerung bei der Veröffentlichung solcher Vorfälle (Bundesanzeiger, Beteiligungsberichte von Kommunen, Bundesländern und Bund) ist von einer gewissen Untererfassung auszugehen, die aber nicht quantifiziert werden kann. Weniger bedeutsam ist die Übererfassung, bei der Einheiten befragt werden, die auf Grund geänderter Eigentumsverhältnisse nicht (mehr) zum Kreis der Berichtspflichtigen gehören. Diese Einheiten hinterfragen in der Regel ihre Berichtspflicht und werden aus der Grundgesamtheit gelöscht.

### **4.4 Revisionen**

#### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

Bei der Personalstandstatistik werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

#### **4.4.2 Revisionsverfahren**

Entfällt.

#### **4.4.3 Revisionsanalysen**

Entfällt.

## **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

### **5.1 Aktualität**

Erhebungsstichtag: 30.06. des jeweiligen Jahres; Gesamtergebnisse werden gewöhnlich etwa ein Jahr nach dem Erhebungsstichtag veröffentlicht.

Ergebnisse zu einzelnen Ländern sind bei den Statistischen Ämtern der Länder teilweise früher verfügbar.

### **5.2 Pünktlichkeit**

Die Ergebnisse stehen in der Regel termingerecht zur Verfügung.

## **6 Vergleichbarkeit**

### **6.1 Räumliche Vergleichbarkeit**

Die Personalstandstatistik wird für den Bund und alle Bundesländer nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich grundsätzlich vergleichbar. Die Ausgliederung von Aufgaben und Personal in rechtlich selbstständige Einrichtungen hat die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zwischen den einzelnen Bundesländern in der Vergangenheit aber zunehmend beeinträchtigt. Um dem entgegenzuwirken wurde die

Darstellungspraxis 2011 geändert und die ausgegliederten Einheiten den einzelnen Ebenen zugerechnet. Vergleiche zwischen einzelnen Bundesländern sind dennoch nur unter Berücksichtigung der spezifischen Verwaltungsstrukturen möglich, da der Kommunalisierungsgrad in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich ist. Besonders Vergleiche zwischen Stadtstaaten und Flächenländern können zu Fehlinterpretationen führen. Außerdem ist die Buchungspraxis bezüglich der funktionalen Zuordnung in den Länderhaushalten nicht immer einheitlich. Gleiches gilt für die Aufgabenbereiche auf kommunaler Ebene.

Für die Ergebnisse des öffentlichen Dienstes gibt es international keine entsprechenden Daten. Für internationale Vergleiche bietet die 2011 erstmals veröffentlichte Ebene des öffentlichen Gesamthaushalts Ergebnisse, die institutionell dem international gebräuchlichen Staatssektor der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entsprechen. Die Ebene der "öffentlichen Arbeitgeber" entspricht weitgehend der international verbreiteten Abgrenzung des "Öffentlichen Sektors". Der Beschäftigtenbegriff der Personalstandstatistik ist allerdings enger gefasst als die international gebräuchliche Abgrenzung der Erwerbstätigen. Nicht enthalten sind insbesondere sogenannte Ein-Euro-Jobs und Freiwilligendienste (Wehr- und Sozialdienste). Geringfügig Beschäftigte werden in der Personalstandstatistik nur nachrichtlich ausgewiesen.

Bei einigen Merkmalen ist die zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit durch rechtliche Änderungen oder den Erhebungsstichtag nur eingeschränkt möglich. Dies ist insbesondere bei der Interpretation folgender Merkmale zu beachten:

#### Bruttobezüge im Berichtsmonat (Juni)

In einigen Bundesländern wird die Sonderzahlung für Beamtinnen und Beamte sowie Richterinnen und Richter seit dem Jahr 2004 monatlich anteilig ausbezahlt oder in die Grundgehälter integriert. Hierdurch steigen die im Rahmen der Personalstandstatistik erhobenen Bezüge für den Monat Juni, ohne dass dies zu einem Anstieg der Jahresbezüge führt. Die Änderung der Auszahlungsmodalitäten war in der Regel hingegen mit einer Kürzung der Sonderzahlung verbunden. Diese Kürzungen werden auf Grund des Erhebungsstichtags von den Ergebnissen der Personalstandstatistik nicht widerspiegelt. Aus diesem Grund sind die Durchschnittsbezüge nicht immer mit den Vorjahren vergleichbar. Auch ein Vergleich zwischen dem Bund und den einzelnen Bundesländern ist nicht mehr uneingeschränkt möglich.

#### Personal in Ausbildung

Zu Fehlinterpretationen kann es bei der Beurteilung der Ausbildungsleistung der öffentlichen Arbeitgeber kommen. Auf Grund des Stichtages 30. Juni können ganze Ausbildungsjahrgänge die Ausbildung zum Erhebungsstichtag bereits beendet haben mit der Folge, dass die tatsächliche Ausbildungsleistung stichtagsbedingt unterzeichnet wird.

#### Einführung der Tarifwerke TVöD und TV-L, TV-H

Die Tariflandschaft im öffentlichen Dienst hat sich mit der Einführung des TVöD, des TV-L und des TV-H grundlegend gewandelt. Dies hatte zur Folge, dass Einstufungen im Arbeitnehmerbereich nicht intertemporär vergleichbar sind und die Unterscheidung zwischen Arbeitern und Angestellten entfallen ist.

#### Föderalisierung des Beamtenrechts

In Folge der Föderalisierung des Beamtenrechts können bundesweit keine Laufbahngruppen mehr dargestellt werden.

#### Einführung des doppischen Rechnungswesens bei den Kommunen

Seit dem Beschluss der Innenministerkonferenz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 21. November 2003 wird in den Gemeinden und Gemeindeverbänden die bisherige Kameralistik schrittweise durch ein Haushalts- und Rechnungswesen mit doppelter Buchführung ersetzt. In zwei Ländern ist ein unbefristetes Wahlrecht zwischen den Buchungsstilen vorgesehen. Durch die Reform ändert sich die aus den Haushalten übernommene Systematik für das Merkmal "Aufgabenbereich" der Personalstandstatistik. Die Systematik der Produktgruppen tritt an die Stelle der Gliederungssystematik der Aufgabenbereiche.

Für die zusammenfassende statistische Berichterstattung werden seit 2011 die Gliederungsnummern des kameralen Rechnungswesens über Hilfsschlüssel in Produktnummern der doppisch buchenden Gemeinden überführt und mit den doppisch buchenden Berichtsstellen zusammengefasst. Bis 2010 erfolgte die Zusammenführung der Systematiken auf umgekehrtem Weg. Auf Grund beträchtlicher inhaltlicher und systematischer Unterschiede ist die Umschlüsselung allerdings nur eingeschränkt möglich. Daher sind Vergleiche zwischen kameral und doppisch buchenden Kommunen und intertemporale Analysen bezüglich des Merkmals "Aufgabenbereich" nur eingeschränkt möglich.

## **6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit**

Bei Vergleichen über mehrere Jahre hinweg ist zu beachten, dass die Form der Darstellung 2011 geändert wurde. Grundsätzlich liegen aber unter Beachtung der unter 6.1 genannten Einschränkungen für einzelne Merkmale vergleichbare Daten seit 1998 vor.

Beim Merkmal "Aufgabenbereich" gibt es hinsichtlich der zeitlichen Vergleichbarkeit folgende Einschränkungen:

In den Jahren 2001 und 2012 gab es größere Umstellungen des staatlichen Funktionenplans. Daher gibt es zwischen 2000 und 2001 sowie zwischen 2011 und 2012 bei einigen Aufgaben größere Brüche, die rein methodisch bedingt sind. Für die Einführung des Funktionenplans 2012 gibt es eine Übergangsfrist bis zum Haushaltsjahr 2014. Daher können

Veröffentlichungen einzelner Länder 2012 und 2013 noch die alte Systematik enthalten. Länderübergreifende Darstellungen des Statistischen Bundesamtes basieren ab 2012 auf dem neuen Funktionenplan.

Auf der kommunalen Ebene wurde die Systematik der Gliederungsnummern 2011 durch Produktnummern ersetzt (siehe 6.1). Im Jahr 2002 wurde der kommunale Gliederungsplan revidiert. Dies führt im kommunalen Bereich zwischen 2001 und 2002 sowie zwischen 2010 und 2011 zu eingeschränkter Vergleichbarkeit der Aufgabenbereiche.

## 7 Kohärenz

### 7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Personalstandstatistik hat eine Reihe von Bezugspunkten zu anderen Statistiken. Gleiche Abgrenzungen und Systematiken werden insbesondere in der Versorgungsempfängerstatistik angewendet. Betrachtet man die Personalstandstatistik aus Sicht der öffentlichen Haushalte, so ergeben sich starke Verknüpfungen mit den Finanzstatistiken und den dort ausgewiesenen Personalausgaben. Auf Grund gleicher Merkmale (Funktionen und Produktgruppen bzw. Gliederungsnummern der staatlichen und kommunalen Haushaltssystematik) ist eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse weitgehend gegeben. Zu beachten ist jedoch, dass Beschäftigte nicht in allen Fällen aus dem Haushaltstitel für Personalausgaben bezahlt werden müssen (insbesondere bei Durchführung temporärer Projektarbeiten). Bei Vergleichen der Vollzeitäquivalente der Personalstandstatistik mit den in öffentlichen Haushalten enthaltenen Stellenplänen kommt es wegen folgender Faktoren zu Diskrepanzen:

- Beschäftigte, die nicht aus dem Titel für die Personalausgaben finanziert werden, werden in der Regel nicht auf einer Stelle im Haushaltsplan geführt,
- Planstellen müssen nicht immer besetzt sein,
- Beschäftigte in Altersteilzeit werden bei der Ermittlung der Vollzeitäquivalente der Personalstandstatistik anteilig berücksichtigt. Im Stellenplan ist dies nicht der Fall. Hier wird über den gesamten Zeitraum der Altersteilzeit - also auch in der Freistellungsphase - eine Stelle benötigt. Bei Nachbesetzungen kann in der Freistellungsphase eine Ersatzplanstelle ausgebracht werden.

Aus Arbeitsmarktsicht bietet die Personalstandstatistik - neben der Haushaltsbefragung Mikrozensus bzw. der EU-Arbeitskräfteerhebung, die als Stichprobenerhebungen durchgeführt werden - eine umfassende Datenquelle der nicht sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im öffentlichen Dienst und ergänzt somit die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit (BA) sowie die Daten der Rentenversicherungsträger und fließt somit in die Berechnung der Arbeitslosenquoten der BA und in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ein. Die international übliche Definition der Erwerbstätigen nach den ILO-Kriterien, wie sie beispielsweise in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen genutzt wird, entspricht nicht dem in den Veröffentlichungen der Personalstandstatistik nachgewiesenen Konzept, welches sich an dem haushaltsorientierten Ansatz der Finanzstatistik orientiert und den Bedürfnissen der Hauptnutzer der Finanzstatistiken entspricht.

In der Personalstandstatistik werden nur Beschäftigte, die in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis zu den öffentlichen Arbeitgebern stehen und in der Regel Gehalt, Entgelt, Vergütung oder Lohn aus den Haushaltsmitteln dieser Stellen beziehen, erfasst. Hierzu zählen auch Beschäftigte, die aus Drittmitteln finanziert werden. Nicht enthalten sind dagegen Beschäftigte mit Werkverträgen und Personen, die Arbeitsgelegenheiten nach § 16 d SGB II ("Ein-Euro-Jobs") wahrnehmen sowie freiwillig Wehr- oder Sozialdienstleistende.

In den Veröffentlichungen der Personalstandstatistik werden in der Regel geringfügig Beschäftigte nicht mit ausgewiesen, da sie weder in den Stellenplänen der Haushalte enthalten sind noch nach tarifvertraglichen Regelungen vergütet werden. Aus diesen Gründen erfolgt deren Nachweis nur nachrichtlich. Der in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendete Begriff "Sektor Staat" und der in zahlreichen Statistiken nachgewiesene Abschnitt O "Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung" der Klassifikation der Wirtschaftszweige kann nicht mit dem in der Personalstandstatistik verwendeten Begriff "Öffentlicher Dienst" gleichgesetzt werden. Der "Sektor Staat" der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entspricht institutionell dem ab 2011 in der Personalstandstatistik verfügbaren "Öffentlichen Gesamthaushalt".

Unter der Bezeichnung "Beamte" werden im Mikrozensus auch Richterinnen und Richter sowie Soldatinnen und Soldaten (einschließlich der Wehrdienstleistenden) sowie Dienstordnungsangestellte nachgewiesen, da diese in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehen. Die Personalstandstatistik schließt die Wehrdienstleistenden generell nicht mit ein. Berufs- und Zeitsoldaten und -soldatinnen, Richterinnen und Richter sowie Dienstordnungsangestellte werden explizit erhoben und je nach Bedarf in unterschiedlicher Form nachgewiesen.

Die Personalstandstatistik hat darüber hinaus Berührungspunkte mit zahlreichen anderen Statistiken. Zu nennen sind hier beispielsweise die Rechtspflege-, Schul-, Hochschul- und Bildungsstatistik. Bei Vergleichen mit der Bildungsstatistik ist darauf zu achten, dass der dortige Nachweis "Ausbildung in Berufen des öffentlichen Dienstes" nicht mit Ausbildung im öffentlichen Dienst vergleichbar ist. Im öffentlichen Dienst werden auch andere Berufsausbildungen angeboten, die z.B. unter die so genannten Kammerberufe fallen.

### 7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Personalstandstatistik ist intern kohärent.

### **7.3 Input für andere Statistiken**

Die Daten der Personalstandstatistik werden von der Arbeitskostenerhebung (AKE), den Erwerbstätigenrechnungen des Bundes und der Länder, den Verdienststatistiken und den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen genutzt.

## **8 Verbreitung und Kommunikation**

### **8.1 Verbreitungswege**

#### **Veröffentlichungen**

Die Ergebnisse der Personalstandstatistik sind im Internet unter folgendem Link zu finden:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/FinanzenSteuern/OeffentlicherDienst>

Detaillierte Angaben enthält die Fachserie 14 Reihe 6 „Personal des öffentlichen Dienstes“. Die Fachserie steht zum kostenlosen Download im Excel- oder PDF-Format zur Verfügung.

Aufsätze in „Wirtschaft und Statistik“ (zuletzt für das Erhebungsjahr 2010):

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/WirtschaftStatistikFinanzenSteuern.html>

#### **Online-Datenbank**

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online [https://www-genesis.destatis.de/genesis/online;jsessionid=308FAAFD02A5F347AB8C212A43DA637D.tomcat\\_GO\\_1\\_1?sequenz=statistikTabellen&selectionname=74100](https://www-genesis.destatis.de/genesis/online;jsessionid=308FAAFD02A5F347AB8C212A43DA637D.tomcat_GO_1_1?sequenz=statistikTabellen&selectionname=74100)

#### **Sonstige Verbreitungswege**

Länderergebnisse können über die Homepage des jeweiligen Landesamtes abgerufen werden. Diese erreichen Sie z.B. über die Homepage des Statistischen Bundesamtes unter folgendem Link:

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Adressbuch/National.html>

### **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

Umfangreiche Begriffserläuterungen können der Fachserie 14 Reihe 6 „Personal des öffentlichen Dienstes“ entnommen werden.

### **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

#### **Veröffentlichungskalender**

Die Ergebnisse der Personalstandstatistik werden gewöhnlich etwa ein Jahr nach dem Erhebungsstichtag (30.06.) veröffentlicht und die zugehörigen Publikationen aktualisiert. Neue Ergebnisse werden in Pressemitteilungen und im Internet veröffentlicht.

# Veröffentlichungen<sup>1</sup> im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Februar 2017 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 2/17	5,50
2 V 0 08 <sup>2</sup>	V	Verzeichnis Berufsbildende Schulen und Schulen für Berufe im Gesundheitswesen - Stand: November 2016 -	7,00
3 A 6 02	A VI - j/15	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - 30.06.1999 bis 31.12.2015 - Revidierte Ergebnisse	8,00
3 B 7 12	B VII - 5j/16	Wahl des 7. Landtages von Sachsen-Anhalt am 13. März 2016 Endgültige Ergebnisse	21,00
3 E 1 02	E I - m-10/16	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Oktober 2016 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II - m-10/16	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Oktober 2016	2,50
3 E 2 01	E II - m-11/16	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe November 2016	2,50
3 E 3 02	E III - j/16	Ergebnisse der Jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe Juni 2016; 2. Vierteljahr 2016	2,50
3 E 4 02	E IV- j/14	Energiebilanz 2014	6,50
3 E 4 03	E IV - j/15	Erhebung über die Energieverwendung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung v on Steinen und Erden - 2015 -	4,50
3 G 1 01	G I - m-11/16	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel – November 2016 - Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 1 02	G I - m-9/16	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Großhandel und in der Handelsvermittlung - September 2016 - Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 1 02	G I - m-10/16	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Großhandel und in der Handelsvermittlung - Oktober 2016 - Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 1 03	G I - m-11/16	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel - November 2016 -	1,50
3 G 4 01	G IV - m-10/16	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Oktober 2016, Januar - Oktober 2016, Sommerhalbjahr 2016 Vorläufige Ergebnisse	7,00
3 G 4 01	G IV - m-11/16	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität November 2016, Januar - November 2016 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 G 4 02	G IV - m-11/16	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe - November 2016 - Vorläufige Ergebnisse	1,50
3 H 1 05	H I - vj-3/16	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - III. Quartal 2016 -	1,50
3 H 2 01	H II - m-9/16	Binnenschifffahrt - September 2016 -	4,00
3 M 1 02	M I - vj-4/16	Preisindizes für Bauwerke - November 2016	3,00
3 P 1 03	P I - j/14	Bruttoanlageinvestitionen 2009 - 2014; Stand: August 2016 -	2,50

<sup>1</sup> Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

<sup>2</sup> zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen